



Engagement nach dem Keulenschlag

Claudia Rügner hat Krebs überwunden und hilft nun Betroffenen >> Seite 2



„Wir kommen an unsere Grenzen“

Wie Mitarbeiter des Klinikums in Darmstadt die Pandemie erleben >> Seite 4

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:



Streit um den Wahltermin

HEUSENSTAMM (kö). Der Magistrat wird dem Heusenstammer Stadtparlament in dessen nächster Sitzung am 24. Februar vorschlagen, die 2021 anstehende Bürgermeisterwahl für den 4. Juli anzuberaumen. Doch dieses Ansinnen, das Amtsinhaber Halil Öztas (SPD) bereits vor zwei Wochen angekündigt hatte (*die Dreieich-Zeitung berichtete*), wird von der CDU mit scharfen Worten abgelehnt. „Nicht nachvollziehbar und verantwortungslos“ sei der ins Gespräch gebrachte Sommer-Termin: So urteilen Steffen Ball, der als Öztas-Herausforderer antritt, und dessen Parteifreunde. Die Haltung der Christdemokraten: Risiko-Minimierung im Hinblick auf die Ansteckungsgefahr sowie strikte Drosselung des organisatorischen Aufwands und der Kosten – das seien die Prämissen, an denen sich die Stadtverwaltung im zweiten Jahr der Pandemie (sprich: 2021) orientieren müsse. Es erscheine deshalb logisch und geradezu zwingend, die Bundestagswahl am 26. September mit der Landrats- und Bürgermeisterwahl zu kombinieren.

„Das Argument, im Juli sei eventuell mit einer verbesserten Corona-Lage zu rechnen, gilt wohl erst recht für den September, wenn zusätzliche Bevölkerungsgruppen geimpft sein werden“, geben Ball und seine Unterstützer zu bedenken. Doch Öztas hält im verbalen Gerangel mit seinem Kontrahenten dagegen: Es sei sehr wohl gerechtfertigt, zu viel Wahlballung an einem einzigen Tag zu vermeiden. Stattdessen „verdienne“ es die Bürgermeisterwahl als Votum mit herausgehobener Bedeutung auf kommunaler Ebene, separat behandelt und nicht mit der großen, nationalen Politik vermengt zu werden, unterstreicht der „Titelverteidiger“.

Baufieber: „Welch ein Irrsinn!“

„Politikversagen“ und die Folgen – Land blutet aus, Ballungsräume ufern aus



Zeichen aus Stein, Zeichen der Zeit: Neubauprojekte in großer Zahl – so wie hier aktuell an der Dudenhöfer Straße im Rodgauer Stadtteil Jügesheim – sind in zahlreichen Kommunen des Rhein-Main-Ballungsraum unübersehbar. Diskutiert wird über die Ursachen und die absehbaren Folgewirkungen der forcierten Verdichtung und Flächenversiegelung.

Foto: Markus Jordan

KREIS OFFENBACH (kö). „Eine unheilvolle Entwicklung, ein Wahnsinn, ein desaströses Politikversagen“: Eckhard von der Lühе spart nicht mit drastischen Formulierungen, wenn er auf das Baufieber im Rhein-Main-Gebiet und in anderen Ballungsräumen zu sprechen kommt. Es gebe kaum noch eine Kommune, die nicht Neubaugebiete ausweise oder mit teilweise massiven Verdichtungen in bereits bestehenden Siedlungen (Ortskernen) versuche, Druck aus dem Kessel mit der Aufschrift „überhitzter Immobilienmarkt“ zu nehmen.

Flächenversiegelung

Die ökologischen Folgen dieser Betonpolitik seien bekanntermaßen verheerend: Flächenversiegelung auf breiter Front, Zerschneidung klimatisch wertvoller Grünzüge, schwindende Lebensräume für Flora und Fauna, immer mehr Ballung von Mensch und Verkehr. Die Kommunalpolitiker, die tagtäglich mit all diesen Phänomenen konfrontiert würden, wüssten um die Dramatik der Situation. Doch viel zu wenige seien willens, kritisch über den eigenen Tellerrand hinauszudenken. Stattdessen werde vom Gros der Mandatsträger das immer gleiche, verhängnisvolle Muster abgespult, frei nach dem Motto „Es gibt Nachfrage-Druck auf dem Wohnungsmarkt – also müssen wir bauen, bauen, bauen...“

So redet sich von der Lühе in Rage, wenn er die Problematik vor Augen hat. Der 59-Jährige zähle über viele Jahre hinweg zu den führenden Köpfen der Anderen Liste (AL) in Röder-

PLEXIGLAS®

- Stegdoppelplatten • Wellplatten
- Massivplatten • Profilsysteme
- Montage/Verarbeitung

Schroth
Kunststoffe

www.schroth-plexiglas.de
Altheimer Straße 44 • 64807 Dieburg
Tel. 0 60 71 / 2 40 56 • Fax -58
Off.-Zeiten: Mo.-Do. 7-16 Uhr, Fr. 7-15 Uhr
Sa nach Vereinbarung

makrolon®

mark. Er saß für die im Grünen-Milieu verankerte Wählergemeinschaft im Stadtparlament und war gleichsam deren strategischer Chefdenker. Mittlerweile hat er sich in die zweite AL-Reihe zurückgezogen. Gleichwohl verfolgt von der Lühе das Geschehen nach wie vor aufmerksam und meldet sich gelegentlich mit seiner Sicht der Dinge zu Wort.

Aktuell mit einer Betrachtung zu einer Schiefle, die ihn umtreibt: Ausblutende ländliche Regionen auf der einen Seite – und immer weiter ausufernde Ballungsräume quasi als Folgeerscheinung des Trauerspiels unter der Überschrift „Wandern der Bevölkerung“. Über Jahrzehnte hinweg, so von der Lühе, hätten die tonangebenden politischen Kräfte diese Entwicklung mit fatalem Wegsehen und Nicht-Handeln zunehmend forciert. Die Konsequenzen dieses „Staatsversagens“ seien heutzutage überall zu bestaunen. Es gebe schlimme Teufelskreis-Szenarien hier (Land) wie dort (urbane Regionen), bilanziert von der Lühе, der zu eben diesem Thema eine Art Polit-Essay zu Papier gebracht hat. Seine zentrale Fragestellung: „Wie sieht es denn heute aus

auf dem ‚flachen Land‘, weil Politik nicht investiert hat in gleichwertige Lebensverhältnisse und staatliche Daseinsfürsorge? Schlechtes Internet, oft nicht einmal ausreichender Mobilfunk, wenige Angebote im Bereich Versorgung und Kultur, kaum ÖPNV, stillgelegte Bahnstrecken, drastisch eingeschränkte (fach-)ärztliche Betreuung, eingemottete Krankenhäuser, geschlossene Schulen, abgewanderte Arbeitsplätze, null Perspektiven insbesondere für die dort (noch) lebenden jungen Menschen.“

Drastische Zahlen

„Die Folge der Abwanderung vieler Leute“, schreibt von der Lühе weiter, lasse sich an den nachfolgenden, drastischen Zahlen ablesen: „Einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung zufolge werden rund 2 Millionen Wohnungen in Deutschland nicht genutzt. Die Leerstandsquote in Ostdeutschland, wo in den 90er Jahren zudem abertausende Betriebe von der Treuhänder ‚abgewickelt‘ wurden, aber auch in unserer Nähe wie in Nordbayern oder in Nord- und Ostthessen beträgt zum Teil deutlich über 10 Prozent. Von Wohnungsnotstand in Deutschland kann also keine Rede sein.“ In den Jahren der „alten Bundesrepublik“ sei das Instrument der „Zonenrandförderung“ intensiv genutzt worden, um ausbalancierende Infrastrukturpolitik zu betreiben. Von der Lühе betont rückblickend: „Daher hat es keinen Druck auf die Ballungsgebiete gegeben. Dieser Druck ist einzig und allein auf



Der Rödermärker AL-Kommunalpolitiker Eckhard von der Lühе hat kritische Gedanken zum Thema „Stadt-Land-Gefälle in Deutschland“ zu Papier gebracht.

Foto: von der Lühе

die Vernachlässigung des ländlichen Raums zurückzuführen. Indem der Staat sich mit Investitionen und seinen Gestaltungsmöglichkeiten zurückgezogen und die Entwicklung den freien Märkten überlassen hat, konnten die Probleme mit zu wenigen (bezahlbaren) Wohnungen in Städten wie Frankfurt und Umgebung bei gleichzeitigem Verrotten von Häusern und Wohnungen auf dem Land erst entstehen.“

„Der Staat“, so das Fazit der Klage- und Streitschrift, „hätte immense Einflussmöglichkeiten, um dieser Entwicklung wirkungsvoll etwas entgegenzusetzen. Aber er tut es nicht, vielleicht auch deshalb, weil es immer noch zu viele verbohrte Kommunalpolitiker gibt, die glauben, das Heil ihrer Kommune liege in ständigem (Bevölkerungs-)Wachstum. Welch ein Irrsinn!“

Weichensteller

Apropos „Fazit“: Von der Lühе hat nicht nur die „kleine Politik“ kritisch im Visier. Er zeigt auch nach Wiesbaden und Berlin, sprich: auf die Weichensteller an den entscheidenden Stellen. Sein Appell: „Die Bundes- und Landespolitik muss sich endlich energisch gegen diesen Wahnsinn stemmen und konsequent und wirksam gegensteuern. Ein paar mickrige Bundes- und Landesprogramme zur Stärkung des ländlichen Raums wirken angesichts der fortgeschrittenen Negativentwicklung inzwischen leider nur noch wie der berühmte Tropfen auf den heißen Stein. Hier muss ein großer Wurf gelingen.“

KOMMENTAR

Phantasie- und hilflos

Von Jens Köhler

„Die reflexartige Parole ‚Es hilft nur bauen, bauen, bauen‘, die bundesweit angestimmt wird, offenbart in ihrer Phantasie- und Hilflosigkeit das ganze Ausmaß von Fehlern und Versäumnissen, die sich Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker mit Blick auf die jüngere Vergangenheit ankreiden lassen müssen.“

Sozial geförderter Wohnraum wurde nicht gesichert und bedarfsgerecht geschaffen, sondern im großen Stil privatisiert. Innovative Ideen, die platzsparende Wohnformen der Zukunft auf breiter Front hätten voranbringen können, fristeten ein Mauerblümchen-Dasein. Das zunehmend größer werdende Stadt-Land-Gefälle wurde weitgehend ignoriert. Regionen bluteten aus und verödeten, während andere wild und ungezügelt wucherten. Dem ‚freien Markt‘ als vermeintlichem Balance-Allheilmittel wurde gehuldigt, regulierende Eingriffe mit nachhaltiger Wirkung kamen nicht zustande. All diese Defizite rächen sich nun bitter.“

Diese und einige weitere Sätze waren im Mai 2019 in einem Kommentar der Dreieich-Zeitung zur grassierenden Bauwut im Rhein-Main-Gebiet zu lesen. Heute, knapp zwei Jahre und eine Pandemie später (bemerkenswert: ein Ausnahmezustand, der jedoch bislang in Sachen „Grünflächen-Zerstörung“ keine signifikant bremsende Wirkung entfaltet hat), sind die Anmerkungen so aktuell wie damals. Und wenn sich in den Köpfen der politisch Ton- und Taktangebenen nicht wirklich substanziell etwas ändert, haben die Zeilen wohl auch 2023 und 2025 ohne Abstriche Bestand, frei nach dem Motto: Immer weiter im altbekannten, verhängnisvollen Strickmuster.

Es ist deshalb wohlthuend, dass sich ein altgedienter Kommunalpolitiker wie Eckhard von der Lühе mit einer kritischen Betrachtung, die über den Kirchturm-Horizont hinausweist, zu Wort gemeldet hat. Gerade jetzt, in der Hochphase des Wahlkampfs, kommen seine Überlegungen zur rechten Zeit. Denn das Ausmaß an verschwurbelter Schönrederei, mit der die Problematik vielerorts bemäntelt wird, ist einfach unerträglich.

Brachial werden riesige Neubaulozonen in die Landschaft planiert. Doch in ihren Wahlkampf-Verlautbarungen loben die Weichensteller das Ganze als ökologisch (!) vorteilhafte Maßnahme, weil damit massenhaft neue Solar-dächer und viele schöne, auflockernde Blühstreifen in all den modernen Siedlungen verbunden seien. Ein schlechter Witz.

Nicht weniger drastisch wird in zahlreichen Kommunen in bestehende, altvertraute Bebauung eingegriffen und massiv verdichtet. Die politisch Verantwortlichen versuchen krampfhaft, der Bevölkerung solch überdimensionierte Schuhkarton-Architektur als „städtebauliche Aufwertung“ zu verkaufen. Welch ein Hohn!

Das Wahlvolk muss mit Blick auf den 14. März also sehr genau hinschauen, ob ihm „grüne Einsicht“ tatsächlich glaubhaft vermittelt oder nur als Etikettenschwindel aufgetischt wird.

Abzapfen unter Corona-Bedingungen

15. Februar: Blutspende in Nieder-Roden

RODGAU (kö). Auch und gerade unter Corona-Bedingungen bleibt der Slogan „Blutspenden rettet Leben“ extrem wichtig für Unfallgeschädigte und chronisch kranke Menschen. Das Rote Kreuz sorgt bei seinen Terminen in Rodgau und andersorts dafür, dass in Sachen Abstand, Mundschutz und Hygiene alle Vorschriften eingehalten werden.

Die nächste Zusammenkunft frei nach dem Motto „Abzapfen von Lebenssaft“ ist für kommenden Montag (15.) von 17 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Roden anberaumt worden. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Termin-Reservierung möglich. Wer sein Kommen ankündigen möchte, wählt die kostenfreie Telefon-Servicenummer (0800) 1194911.

Feuerwehr-Chili in Ober-Roden

Am 13. Februar: „Fastnacht in der Tüte“ als Bring- und Abholservice

RÖDERMARK (uss). Außergewöhnliche Zeiten verlangen nach außergewöhnlichen Maßnahmen: Da coronabedingt auch in Rödermark der Straßenkarneval ausfallen muss, hat die Freiwillige Feuerwehr Ober-Roden sich etwas einfallen lassen, um eine schöne Tradition aufrechtzuerhalten. Unter der Überschrift „Fastnacht in der Tüte“

wird sie am kommenden Samstag (13.) ab 12 Uhr ihr beliebtes Chili und leckere Waffeln im Lieferservice oder zum Abholen an der Feuerwache, Kapellenstraße 20, anbieten.

Erwartungsfrohe Narren

Alles, so versichern es die auf einen „heißen Tanz am Herd“

eingestellten Lösch- und Rettungsspezialisten, wird unter Wahrung der aktuellen Hygienebestimmungen zubereitet und für die erwartungsfrohen Narren angerichtet. Vorbestellungen sind bis einschließlich Donnerstag (11.) möglich, telefonisch unter (06074) 8890 oder per Mail an info@feuerwehr-ober-roden.de.

Spilger
Wohnen, wie ich es will!

24 h
spilger.de

BEQUEM VON ZU HAUSE BESTELLEN
Wohn-Center Spilger GmbH & Co. KG · Römerstraße 115 · 63785 Obernburg

www.dreieich-zeitung.de

Postbank Immobilien GmbH

Ihre Partnerin für den Verkauf oder Kauf einer Immobilie:

Anastassja Spura
Selbstständige Immobilienberaterin
06103 57186-60
anastassja.spura@postbank.de

Besuchen Sie mich im Internet:
<https://immobilien.postbank.de/dreieich>

Postbank
IMMOBILIEN

Bedachungen
Neu- u. Umdeckungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungstechnik
Wärmendämmtechnik
Asbestsanierung

Bauspenglerei
Metalleindeckungen
Dach-, Fassaden
Vor- u. Anbauten
Dachrinnen aus Zink
und Kupfer



Bedachungen - Bauspenglerei
Dachdecker und Spengler-Meister
Sachverständiger

Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.

Telefon:
(06182) 25 000

Fax:
(06182) 29 07 79

Mobil:
(0171) 51 69 87 2

Email: schreiner-bedachungen@t-online.de

- super günstig -

**Pflasterarbeiten /
Zaunsetzung -
alles aus einer Hand.**



Ihr Meisterbetrieb auch für:
Gartenneuanlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten

Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de

Transport-/Gebäude-Hausmeisterservice Wagener

► Unsere Leistungen:

- Transport/Umzugsservice
- Versorgungsfahrten (Einkauf von Lebensmitteln bis Baumarkt)
- Reparaturservice
- Entrümpelungs- und Aufräumarbeiten, Müllbeseitigung
- Glas/Fensterreinigung
- Abfluss/Siphon reinigen, Teppichbodenreinigungsarbeiten, Gebäudereinigungsarbeiten

☎ 06162/1272 • Mobil: 0172/4120225

✉ transport-hausmeisterservice.wagener@gmx.de

Abholung
Alles aus einem Haus

möglich!
Obergasse 1 • 63225 Langen

Hausgeräte-Outlet
Sonder- und Restposten, Weissware, Fernseher u. a.
Oliver Hussock
Tel. 06103 / 48 79 323 Email: repoha@email.de
www.hausgeraete-langen.de

Sparen Sie bis zu **70 %** auf UVP



**Liefer- und
Installations-
SERVICE**

**Kundendienst
Kostenlose Altgeräteentsorgung!**

Amtsgericht Langen



7 K 9/19
Amtsgericht Langen (Hessen)
Zwangsvorsteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft.
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Sprendlingen Blatt 5872
Wohn- und Geschäftshaus mit 2 Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss
(3 Wohnungen), Gastronomieanbau (Pizzeria) in der Offenbacher Straße 9;
Grundstücksgröße 323 m².
soll am Mittwoch, 24.02.2021, 10.00 Uhr im Großen Saal der Neuen Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 435.000,00 €. Baujahr des Hauses: Unbekannt; Keller Ende 19. Jh.; Geschosse darüber 1945 bis 1967.
Bieter müssen damit rechnen, dass sie in Höhe von 10% des Verkehrswertes Sicherheit zu leisten haben. Die Sicherheit kann geleistet werden durch: Verrechnungsschecks **ausgestellt** durch inländische Kreditinstitute oder Bundesbankschecks (beide frühestens am 3. Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt), Bankbürgschaften und **rechtzeitige (4 Bankarbeitstage)** Überweisung auf das Konto der
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen, IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX unter Angabe des Kassenzzeichens **025165101122**.
Das Kassenzzeichen gilt nur für dieses Verfahren und darf nicht für die Zahlung von Sicherheitsleistungen in anderen Zwangsversteigerungsverfahren verwendet werden.
Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation sind die Hygiene- und Abstandsregeln gemäß Hinweisblatt zwingend zu beachten!
Auf die Bekanntmachung im ZVG Portal unter www.zvg-portal.de wird verwiesen.
Langen (Hessen), 27. Januar 2021

**In der Zeitung inserieren
ist günstiger als Sie denken!**





vrmlokal.de

Polsterei
Le Canape



Meisterbetrieb
Riedl & Neff gR

- Reparaturen ● Aufarbeiten
- Neubeziehen von alt über modern bis design
- Sonnenschutz ● Teppichböden

**Kostenvoranschläge
unverbindlich und kostenfrei**

**Langener Straße 6
64390 Erzhausen
Telefon 0 61 50 / 98 02 49
Polsterei-LeCanape@t-online.de
www.polsterei-lecanape.de**

Bares für Rares! Kauf aller Pelze, Tischen, Bekleidung, Porzellan, Bilder, Näh/Schreibmasch., Bücher, Puppen, Schallplatten, Kameras, Schmuck, Teppiche, Zinn. ☎ 0177/3672521, Frau Braun.



**Hat jemand den
Apollofalter gesehen?**

Manche Arten gehen für immer verloren. Solche Lücken haben weitreichende Folgen.
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

www.NABU.de – Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.



INFOBOX

Zustellung/Reklamationen:
Telefon: (06106) 2 83 90-4528

Anzeigenannahme:
bis freitags 14 Uhr
Tel.: (06151) 387 2772
Fax: (06151) 387 2611
mediasales-da@vrm.de

Kleinanzeigen:
Tel.: (06131) 48 48
mediasales-privat@vrm.de

Gewerbliche Anzeigen:
Norman Reichenbach
Tel.: 06151 387 2567
norman.reichenbach@vrm.de

Regionale Anzeigenleitung:
Thomas Ehrt
Tel.: (06151) 387 2805
thomas.ehrt@vrm.de

Redaktion Dreieich-Zeitung:
dreieich-zeitung-a@vrm.de

Redaktion Kurier Seligenstadt:
kurier-seligenstadt@vrm.de

Redaktion Wochen-Journal:
wochen-journal@vrm.de

Text und Fotos an:
www.vrm-lokal.de

Redaktionsschluss:
Montag, 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Die Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:
Ulla Niemann

Anzeigen:
Marc Becker (verantwortlich)

Redaktion:
Jens Hühner, Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)

Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Joachim Liebler (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper

Telefon (06131) 48 30
Fax (06131) 485533
www.dreieich-zeitung.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Engagement nach Keulenschlag

Claudia Rügner hat Krebs überwunden und will anderen Betroffenen helfen

Von Harald Sapper

MÖRFELDEN-WALLDORF. Seit ziemlich genau einem Jahr lebt die Welt im Schatten der Corona-Pandemie. Andere wichtige Themen spielen seither so gut wie keine Rolle mehr in der öffentlichen Wahrnehmung. Sei es der Klimawandel, das Elend von Flüchtlingen rund um den Globus oder – Krebs. An dieser Volkskrankheit erkranken allein in Deutschland jährlich mehr als 500.000 Menschen neu, und über vier Millionen leiden hierzulande daran. Doch diese bedenklich stimmenden Zahlen hat augenblicklich ebenso kaum jemand auf dem Schirm wie die Tatsache, dass am vergangenen Donnerstag der Weltkrebstag auf der Agenda stand.

Früherkennung

An diesem Aktionstag soll die Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden, was Claudia Rügner gut und richtig findet. Darüber hinaus liegt der Frau aus Mörfelden-Walldorf aber noch ein anderes Thema am Herzen. „Es sollte auch mal der Umgang mit Betroffenen beleuchtet werden. Viele Menschen wissen nämlich nicht, wie sie sich gegenüber Krebskranken verhalten und was sie sagen sollen, und so können sie durch unbedachte Äußerungen mitunter verletzen oder Ängste auslösen“, betont Rügner. Und die Diplom-Soziologin weiß, wovon sie spricht. Im Jahr 2013 wurde bei ihr ein bösartiger Tumor in der Brust entdeckt. „Das hat mich wie ein Keulenschlag getroffen und mir den Boden unter den Füßen weggerissen“, erinnert sich die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von „MöWa“, für die wenig später die Chemotherapie begann. Die war nicht nur körperlich, sondern auch psychisch sehr anstrengend: „Ganz generell hat man natürlich Angst zu sterben, und mich hat es auch schwer mitgenommen, dass mir die Haare im Zuge der Therapie ausgegangen sind. Denn dadurch wurde optisch sichtbar, dass ich mich gerade in einer Chemo befinde.“ Hinzu kam, dass sich die eigentlich recht kontaktfreudige Walldorferin als Folge der Nebenwirkungen immer mehr zurückzog. „Das hing zum einen damit zusammen, dass mein Immunsystem durch die sehr harten Medikamente ziemlich geschwächt war und ich deshalb Angst hatte, mich durch Kontakte zu anderen



HOFFNUNGSFROH blickte Claudia Rügner trotz ihrer Krebserkrankung auf diesem Foto aus dem Jahr 2014 der Zukunft entgegen. Foto: Andrea Vinson

Menschen mit irgendetwas anzustecken. Und zum anderen belasteten mich die vielen gut gemeinten Ratschläge und unbedachten Äußerungen“, so Rügner, die in Gesprächen mit anderen Betroffenen feststellen konnte, dass auch diese das so empfunden haben. „Denn Krebs ist nicht gleich Krebs, und jeder Krankheitsverlauf ist ebenso anders wie der Verlauf jeder Therapie. Das kann man nur selten miteinander vergleichen.“ Daher müsse jeder seinen eigenen Weg gehen und die für ihn passende Entscheidung treffen. Während Berichte über erfolgreich absolvierte Kämpfe mit dem Tumor Patienten mitunter Druck setzen können, lösen andererseits Horrorgeschichten bei ihnen diffuse Ängste aus. Aussagen wie „Bei den ersten drei Chemos war alles gut, aber dann...“, „Die hatte das auch, und jetzt ist sie tot“ oder „Die Ärzte hatten was ganz anderes gesagt, und jetzt hat er Endstadium“ lösten bei Rügner ein fatales Kopfkino aus. Den Vogel schoss indes ein Psychologe ab, der ihr – offenbar mit der Empathie eines Dampfhammers ausgestattet – in der Reha die Aussage „Ich kannte mal jemanden, der hatte fünf Krebsarten“ an den Kopf haute. „So was will man in dieser Ausnahmesituation natürlich unbedingt wissen“, schüttelt Claudia Rügner noch heute den Kopf über das mangelnde Finger-

spitzengefühl des vermeintlichen Helfers, kann aber mittlerweile darüber lachen.

Schweres Los

Dabei gibt es ihren Angaben zufolge viele Dinge, mit denen man Krebskranken, die sich in der Therapie befinden, ihr schweres Los zumindest ein wenig erleichtern kann. „Besonders sinnvoll ist es, praktische Hilfe anzubieten, also etwa Einkäufe zu übernehmen oder die Kinder zu betreuen“, erläutert die Walldorferin. Auch über kleine Geschenke wie etwa ein Buch, eine CD oder Pralinen und lustige Nachrichten („Das lenkt von der eigenen dramatischen Situation ab“) freue man sich in den schweren Stunden der Therapie. Rügner selbst gaben vor allem die Familie, Freunde und insbesondere eine Kollegin Halt, darunter auch Menschen, „von denen ich es nie gedacht hätte“. Allerdings müsse jedem potenziellen Unterstützer bewusst sein, so Rügner weiter, „dass sich der Patient in einer absoluten Ausnahmesituation befindet, in der man hochsensibel ist und sich anders verhalten kann als die Leute es von einem gewohnt sind“. Wenn ein Patient also etwa auf Nachrichten nicht reagiere, heiße dies nicht, dass derartige Bemühungen nicht registriert würden. „Vielleicht ist der Betreffende gerade zu schwach, um

zu antworten“, gibt Claudia Rügner zu bedenken, die nach der erfolgreich absolvierten Therapie noch rund zwei Jahre in steter Angst vor einem Rückfall lebte und sich auch nicht weiter mit dem Thema Krebs befassen wollte. Doch in der Zwischenzeit hat die Frau, die über sich selbst sagt, „dass ich durch den Brustkrebs zu einem anderen Mensch geworden bin, denn die Krankheit ist körperlich, psychisch und emotional eine riesige Herausforderung“, die traumatische Zeit verarbeitet. Rückblickend hat Claudia Rügner festgestellt, dass sie an dieser schwierigen Phase gewachsen ist, kann mit dem Abstand von ein paar Jahren sogar etwas mehr Verständnis für unbedachte Äußerungen von vermeintlich Wohlmeinenden aufbringen und hat mittlerweile genug Kraft und fühlt sich reif, anderen Betroffenen zu helfen. Das will Rügner, indem sie Krebspatienten und deren Angehörigen ihr Ohr leiht. „Ich kann mich natürlich eher in Frauen einfühlen, die Brustkrebs haben, glaube aber, auch unter anderen Krebsformen leidende Menschen unterstützen zu können“, betont die leidenschaftliche Hobbyautorin, die während ihrer eigenen Krankheitsgeschichte „die wirklich wichtigen Dinge im Leben schätzen lernte und erkannt habe, wer meine wahren Freunde sind“. Dazu gehört auf jeden Fall die Fotografin Andrea Vinson, die Claudia Rügner am Ende der Therapie immer wieder abgelichtet hat. „Sie wollte damit dokumentieren, dass es wieder aufwärts geht.“ Gleichzeitig wurde durch die wieder wachsenden Haare („Da zählt jeder Millimeter“) klar erkennbar festgehalten, „dass ich mich immer weiter von der Krankheit entferne“. Zuversicht zu verbreiten („Man muss an Krebs nicht sterben, denn die Krankheit kann oftmals effektiv behandelt werden“), Betroffenen im Gespräch Mut zu machen und die Gesellschaft dafür zu sensibilisieren, mit ehrlicher Anteilnahme statt plumpen Plattitüden auf Patienten zuzugehen – all das hat sich Claudia Rügner vorgenommen. Und das ist im Schatten der Corona-Pandemie, in der viele Krebskranke noch einsamer als in „normalen“ Zeiten sind, mutmaßlich wichtiger als je zuvor. Wer sich mit Claudia Rügner in Verbindung setzen will, kann dies per E-Mail (gegenbrustkrebs@gmx.de) tun und dann mit ihr über alles sprechen, was einem auf der Seele liegt.

320 Heimbewohner positiv getestet

Corona-Lage im Kreis Offenbach: 2.800 Erst- und 1.800 Zweitimpfungen absolviert

KREIS OFFENBACH (tmi). Die Zahl der Menschen, die in Alten- und Pflegeheimen leben und mit SARS-CoV-2 infiziert sind, nimmt stetig zu. Dies liegt zumeist am hohen Alter, oftmals verbunden mit Vorerkrankungen, was in vielen Fällen zu einem langen Verlauf der Infektion oft über mehrere Monate führt. Die gute Nachricht ist, so der Kreis Offenbach, dass die Zahl der Neuinfektionen rückläufig ist und gleichzeitig die Zahl der Geimpften ansteigt. Am 3. Februar waren in 13 Einrichtungen insgesamt rund 320 positiv getestete Bewohner registriert. Bei der letzten umfassenden Meldung waren etwa 270 Personen in 15 Einrichtungen positiv. Innerhalb der letzten sieben Tage wurden 56 Menschen, die in Alten- und Pflegeheimen leben, erstmals positiv auf das SARS-CoV-2-Virus getestet. Dies entspricht etwa 15 Prozent der

Fälle, die in die Berechnung der 7-Tages-Inzidenz einfließen. Gut 47 Prozent der inzwischen 374 infolge einer COVID-19-Erkrankung Verstorbenen lebten in Alten- und Pflegeheimen im Kreis. Am stärksten betroffen ist aktuell das Phönix-Seniorencentrum „Ahornhof“ in Langen, in dem rund 80 Personen positiv getestet wurden. Das Gesundheitsamt des Kreises Offenbach begleitet die Alten- und Pflegeheime sehr engmaschig. Alle Einrichtungen haben ein individuelles Hygienekonzept, das auch immer wieder den aktuellen Erfordernissen angepasst wird. Wie dies vor Ort umgesetzt wird und ob darüber hinaus eine engmaschigere Testung vorgenommen wird, liegt in der Verantwortung der Betreiber der Einrichtungen. Wenn ein Ausbruchsgeschehen in einer solchen festgestellt wird, verschafft sich das Gesundheitsamt mit

einer PCR-Reihentestung einen detaillierten Überblick über die Infektionslage. Anschließend werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen. Diese variieren je nach Baulichkeit der Häuser, Krankheitsbild der Bewohnenden und dem Verlauf der Infektion. So kann dies etwa ein Aufnahmestopp für neue Bewohner, ein Besuchsverbot, die Zimmerpflege, die Zuordnung festen Pflegepersonals oder die „Kohortierung“ der positiv Getesteten sein. Bei all diesen Maßnahmen ist immer die Verhältnismäßigkeit zu prüfen, denn letztendlich kann das Gesundheitsamt nur die Isolierung von positiv getesteten Personen anordnen. Im Kreis wurde bereits im November 2020 eine eigene Arbeitsgruppe Altenheime eingerichtet, und aktuell sind 25 Einsatzkräfte der Bundeswehr als „helfende Hände“ in den Einrichtungen tätig. Am 27. Dezember haben mo-

bile Teams mit den Schutzimpfungen in den Heimen begonnen. Bislang wurden mehr als 1.800 Bewohnende sowie über 1.000 Pflegekräfte in allen 27 Einrichtungen mit der ersten Impfdosis versorgt. Eine zweite Impfung haben inzwischen über 1.200 Bewohnende und rund 600 Pflegekräfte erhalten (Stand: 3. Februar). Es wird erwartet, dass bis zum 19. Februar der Großteil aller Personen, die geimpft werden wollen, mit der zweiten Dosis geimpft ist. Die Menschen, die in Alten- und Pflegeheimen leben, sind zwar besonders stark gefährdet, durch eine Corona-Infektion schwer zu erkranken oder sogar zu sterben, aber sie tragen zur Weiterverteilung des Virus in der Gesamtbevölkerung nicht wesentlich bei. Jedoch ist eine allgemein niedrige Infektionslage ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Bewohner derartiger Einrichtungen.

Strengere Regeln für Heime und Schulen

Neue Verfügungen im Kreis Groß-Gerau

KREIS GROSS-GERAU (tmi). Mit zwei neuen Allgemeinverfügungen will der Kreis die hohe Zahl der Infektionen in den Alten- und Pflegeheimen senken und zugleich Virus-Ausbrüche an den Schulen verhindern. Sie treten am 4. Februar in Kraft und gelten vorerst bis zum 3. März. „Die vielen Ansteckungen und Todesfälle in Altenheimen sowie die Gefahr einer Weitergabe des Virus auch unter Kindern und Jugendlichen haben uns dazu veranlasst, hier strengere Regeln aufzustellen“, betonten Landrat Thomas Will und der Erste Kreisbeigeordnete und Gesundheitsdezernent Walter Astheimer: „Sowohl in der Schule, als auch im Heim geht es vorrangig darum, das Risiko einer SARS-CoV-2 Infektion zu minimieren.“ Nur wer negativ auf das Coronavirus getestet ist, darf Angehörige besuchen – an diesem Grundsatz hält der Kreis weiter fest. Doch im Gegensatz zur früheren Verfügung, müssen die Betreiber alle Besucher (auch seelsorgerischen oder rechtlichen Beistand) mittels PoC-Antigen-Test auf eine mögliche Infektion mit SARS-CoV-2 untersuchen. „Diese Untersuchung ist jetzt unmittelbar vor dem jeweiligen Besuch durchzuführen, die Leitungen sind verpflichtet, Antigentests anzubieten“, so Will und Astheimer. „Ausnahmen von der Testpflicht gibt es nur bei medizinischen Notfällen.“ Selbst bei sinkenden Inzidenzen sei die Anzahl der Verstorbenen in den Heimen besonders hoch, so heißt es in der Verfügung. „Unser Bestreben muss sein, den Erreger so gut es geht aus den Heimen zu halten“, so Astheimer. „Hier können die Schnelltests ansetzen und verhindern, dass asymptomatische Personen das Virus in die Alten- und Pflegeheime eintragen.“ Auch die Schülerinnen und Schüler will der Kreis mit den Verfügun-

gen noch besser gegen eine COVID-Infektion schützen. An allen Schulen bis zur 6. Jahrgangsstufe gilt nun: Einrichtung konstanter Lerngruppen, Abstand von 1,5 Meter im Gebäude sofern möglich, Einhaltung des Abstandsgebots zwischen Lehrkraft und Lerngruppe sowie Beachtung des Hygieneplans. Zudem wird das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende sowie für Schüler bis zur Klasse 4 im Präsenzunterricht angeordnet. Weiter heißt es: „Darüber hinaus gilt, dass die Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden dieser Anordnung nur mit dem Tragen einer medizinischen Maske genügen. Es wird klargestellt, dass diese Anordnung auch für die Nachmittagsbetreuung gilt.“ Ferner bleibt der Schulsportunterricht in geschlossenen Räumen und (Schwimm-) Hallen weiter untersagt. „Im Freien ist der praktische Sportunterricht gestattet, sofern dieser unter ständiger Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Meter zu anderen Personen ausgeübt ist.“ Ausnahmsweise sei der Sportbetrieb nur gestattet zur Vorbereitung auf und die Abnahme von Einstellungstests, Leistungsfeststellungen sowie anderen Prüfungen in Ausbildungen und Studiengängen, bei denen Sport wesentlicher Teil ist. Die strengeren Regeln an den Schulen begründet der Kreis unter anderem mit aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen. Neue Studien hätten gezeigt, dass Kinder und Jugendliche, vor allem im Hinblick auf die neue UK-Mutation, stärker betroffen seien und Infektionen auch leichter weitergeben könnten. „In der vierten Kalenderwoche waren mehrere Fälle in Schulen zu verzeichnen, insgesamt gab es in der Altersgruppe der 6- bis 15-Jährigen 19 Neu-Infektionen“, so Will.

„Wir kommen an unsere Grenzen“

Tagebuch aus dem Klinik-Alltag: Wie Mitarbeiter des Klinikums Darmstadt die Corona-Pandemie erleben

DARMSTADT-DIEBURG (mpt). Die Überforderung des Gesundheitssystems verhindern – vor allem das ist das Ziel der Maßnahmen, die die Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie verhängt hat. Die vergangenen Monate haben den Beschäftigten in Krankenhäusern viel Flexibilität abverlangt: Immer wieder musste umorganisiert werden, um auf steigende Patientenzahlen reagieren zu können. Aber wie sieht es wirklich in den Krankenhäusern aus? Das berichten zwei Pflegekräfte, die auf einer Normalstation arbeiten, auf der Covid-19-Patienten versorgt werden, sowie ein Pfleger der Covid-Intensivstation und die Direktorin der Zentralen Notaufnahme des Klinikums Darmstadt – in einem Corona-Tagebuch.

Edith Peschel und Katharina Abich, Pflegekräfte auf der Corona-Normalstation:

„Wir sind normalerweise das Team der interdisziplinären Wahlleistungsstation. Durch diese Arbeit waren wir es gewohnt, Patient*innen mit den unterschiedlichsten Krankheiten zu pflegen. Aber dieses Spektrum an Krankheiten, das wir auf der Corona-Station betreuen müssen, ist auch für uns ungewohnt. Denn jeder Patient, der positiv getestet wird, kommt auf eine der drei Corona-Stationen – egal, welche Erkrankung er sonst noch hat. So ist aus der Frauenheilkunde oder HNO bis zur Inneren Medizin so gut wie alles dabei. Die allermeisten Patienten haben nicht nur Corona, sondern auch eine andere Erkrankung, da sie alt und vorerkrankt sind. Das ist für unser Team eine große Herausforderung und eine riesengroße Umstellung. Unsere Arbeitsroutine gibt es plötzlich nicht mehr. Wir geben als Team alles, kommen dabei aber an unsere persönlichen Grenzen. Anstrengend ist auch, dass wir immer mit persönlicher Schutzkleidung (PSA) arbeiten müssen. Wenn wir zu den Patienten gehen, ziehen wir eine FFP2-Maske, einen Haarschutz, eine Brille oder ein Visier, einen Schutzkitel und zwei paar Handschuhe an. Dabei müssen wir sehr sorgfältig vorgehen. Wir müssen unsere Tätigkeiten viel genauer planen, denn wenn man etwas vergessen hat, muss man sich erneut wieder aus- und dann wieder anziehen. Das kostet enorm viel Zeit. Also muss man idealerweise alle benötigten Materialien dabeihaben und auch auf Eventualitäten vorbereitet sein. Durch unser Miteinander hat sich durch die strengen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln stark verändert. Pausen verbringen wir getrennt und auch die Übergeben laufen anders ab. Belastend ist auch, den psychischen Zustand der Patienten zu erleben. Ihnen steht die Angst häufig ins Gesicht geschrieben. Sie haben Angst vor dem Virus, sie sind geschwächt, sie dürfen keinen Besuch empfangen. Nur



Sie müssen in diesen Zeiten immer mit persönlicher Schutzkleidung arbeiten: Die beiden Pflegekräfte Edith Peschel und Katharina Abich von der Corona-Normalstation des Klinikums Darmstadt. Foto: Klinikum Darmstadt

in absoluten Ausnahmefällen ist das möglich. Das ist sehr belastend und wir versuchen, für sie da zu sein, müssen aber erst einmal sehen, dass sie gut versorgt sind. Zwischendurch versuchen wir so oft wie möglich, Kontakt zu den Angehörigen zu halten, weil wir auch merken, wie sehr die leiden. Wir wussten von Anfang an, dass wir auf der Corona-Station mehr physische und psychische Belastung erfahren werden. Leider hat die Realität diese Befürchtungen bestätigt. Auch dass wir mehr Todesfälle erleben, als wir es normalerweise tun, ist für uns alle belastend.



Gunnar Gölzenleuchter. Foto: Helmut Hahn

In unserem Team können wir offen sprechen und uns einander mitteilen, was uns in dieser Krise weiter zusammenschweißt. Wir halten sehr gut zusammen und achten aufeinander, weil es körperlich und mental sehr anstrengend ist. Aber es ist ein Marathon – und das schon sehr lange. Wir hoffen auf die Impfung und damit das Ende der Pandemie.“

Gunnar Gölzenleuchter, stellvertretende Stationsleitung auf der Covid-Intensivstation und Intensivfachpflegekraft:

„Momentan fühle ich mich einfach nur müde und erschöpft. Seit Wochen habe ich – und natürlich auch meine Kollegen*innen – immer wieder mehrere

Dienste hintereinander gemacht. Corona verschont auch uns nicht, die gelernt haben, sich im beruflichen Umfeld zu schützen, einige Kollegen sind selbst an Corona erkrankt und fallen aus. Wir arbeiten auf einer Intensivstation und sind es daher gewohnt, dass auch Patienten sterben. Was wir momentan erleben, ist aber anders. Die Patienten, die wir hier sehen, sind im Alter von Ende 40 bis Mitte 80 und der Krankheitsverlauf in seinen Phasen ist oft sehr ähnlich und so aggressiv – obwohl wir so hart um jeden Patienten kämpfen, sterben doch zu viele. Sehr belastend ist für uns alle, dass unsere Patienten hoch motiviert, aber mit extrem niedrigen Sauerstoffwerten im Blut auf unsere Station kommen, sie alle zum Teil sehr anstrengende Therapiemaßnahmen bereitwillig mitmachen, beispielsweise die Atmung mit sehr hohen Sauerstoffkonzentrationen und -flüssen, die sogenannte High-Flow-Sauerstofftherapie, die für die Patienten wirklich belastend ist. Wir selbst haben aber von Anfang an die Angst im Hinterkopf, dass es zu einem tragischen Verlauf kommen könnte, den wir, obwohl wir es mit aller Kraft versuchen, nicht immer verhindern können. Die Arbeit mit den schwerstkranken Covid-Patienten ist anstrengend: Wir drehen die beatmeten Patienten vom Rücken auf den Bauch und wieder zurück, wir überwachen ständig alle Organfunktionen, wir pflegen sie rundum und das alles mit der Schutzkleidung, unter der man wahn-sinnig schwitzt. Es ist frustrierend, wenn man unter diesen schwierigen Bedingungen alles tut, dass ein Patient gesund wird und dann passiert es trotzdem. Wir wissen, dass auch bei uns knapp 30 Prozent der Covid-Intensivpatienten versterben – das ist auch für uns auf der Intensivstation viel zu viel. Schön ist, dass das Team so gut funktioniert und zusammenhält. Wir unterstützen und trösten uns

gegenseitig. Letztens hat hier eine Kollegin so geweint, weil jemand gestorben ist. In solchen Momenten kommt einem die ganze Anstrengung manchmal sinnlos vor und man fühlt sich so machtlos. Schlimm ist es auch, wenn man einen Menschen betreut hat, dem es erst besser geht und dann kommt man zum nächsten Dienst und er hat sich wieder verschlechtert.

Was uns immer wieder motiviert ist, dass wir von außen so viel Unterstützung erfahren. Es gibt Restaurants, die uns Essen bringen oder Kuchen spenden, und auch von Privatleuten kommt viel Unterstützung. Immer wieder bringen Angehörige uns Kuchen oder schreiben uns nette Karten – das hilft! Und es gibt richtige Lichtblicke: Zwei Covid-Patienten, die wir im Frühjahr hier intensivmedizinisch behandelt haben, sind vorbeigekommen und haben sich bei uns bedankt. Das hat unser gesamtes Team motiviert. Beiden Patienten ging es im Frühjahr wirklich schlecht und jetzt zu sehen, dass sie wieder fit sind, das ist einfach toll.“

Dr. Sabine Jobmann, Klinikdirektorin der Zentralen Notaufnahme:

„Irgendwie bin ich immer müde. Das letzte Jahr war sehr anstrengend: erste Corona-Welle, kurze Sommerpause, dann die zweite Welle und parallel dazu sind wir mit der Abteilung umgezogen. Die neuen Räumlichkeiten sind sehr schön – die Freude darüber geht in der zweiten Welle unter. Schade! Mein letzter Urlaub war im Juli. Der Urlaub im Herbst wurde verschoben, im Dezember ging es auch nicht. Also wird der Urlaub mit ins neue Jahr genommen. Die fehlenden Erholungstage machen sich so langsam bemerkbar und das geht vielen Kolleginnen und Kollegen von mir so. Die Frage, wann diese Urlaubstage genommen werden können, ist berechtigt. Schon vor dem Betreten der Klinik überlege ich mir, ob das geplante Team

am heutigen Tag vollständig ist. Ist jemand krank? Wenn ja, ist er „normal“ krank oder besteht Verdacht auf eine Corona-Infektion oder ist diese sogar nachgewiesen? Wenn ja, wer hatte mit wem wann Kontakt gehabt? Wer muss informiert und abgestrichen werden? Wo muss nochmal was gemeldet werden? Wer muss wie lange in Quarantäne? Wir machen uns Sorgen um die erkrankten Kollegen. Einige hatten leichte Symptome und die machen sich eher Sorgen um die Kollegen auf der Arbeit, die jetzt mehr arbeiten müssen, während man selber mit leichten Symptomen zu Hause ist. Es gab aber auch welche, die deutliche Krankheitssymptome hatten und wir waren froh, wenn es ihnen besser ging. Niemand möchte die eigenen Kollegen behandeln müssen! Viele Kollegen haben Kinder. Auch immer wieder ein Problem: Hat die Kinderbetreuung auf? Gibt es irgendwelche Einschränkungen? Sind die Öffnungszeiten verkürzt? Schule ja oder nein. Fällt eine Betreuungsperson aus? Darauf müssen wir immer wieder auch sehr kurzfristig reagieren und es muss irgendwie gehen. Und dann ist da noch die Angst, was ist, wenn ich mich infiziere und dann jemanden, der mir nahesteht, anstecke? Kein schöner Gedanke!



Dr. Sabine Jobmann. Foto: Markus Schmidt

Unabhängig von all diesen Dingen geht es in der Notaufnahme jeden Tag weiter. Für die Patienten mit Corona-Symptomatik haben wir einen abgeschlossenen Bereich eröffnet. Plötzlich haben wir zwei Notaufnahmen nebeneinander. Im Isolationsbereich darf nur in Schutzkleidung gearbeitet werden. Wenn man dies über einen längeren Zeitraum tut, erspart man sich einen Saunabesuch. Und die versprochene Ablösung zur Pause fällt erst einmal aus, da ein schwer verletzter Patient angekündigt ist. Das geht vor. Die anderen Notfallpatienten kommen trotz Corona weiterhin und wir möchten alle Patienten gut versorgen. Wenn sehr viel los ist, steht der Rettungsdienst manchmal mit seinen Patienten in einer Warteschlange. Es gibt leider keine Alternative – die umgebenden Krankenhäuser sind auch alle voll. Das ist für alle nervenaufreibend und wir müssen achtgeben, dass wir weiterhin gut miteinander umgehen.“

Familienanzeigen

Plötzlich und unerwartet verstarb am 16. Januar 2021

Franz Josef Holzbeck

* 19. 3. 1956 † 16. 1. 2021

im Alter von 64 Jahren.

In stiller Trauer:

**Adrian Holzbeck
Johanna Kühle
Karin G. Drescher**

- EINMAL KERBBORSCH IMMER KERBBORSCH -

Mach's gut Bobesch !

Wir trauern um **Willi Kolb**,
der uns nach langer Krankheit viel zu früh
verlassen mußte.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.
Du wirst im Geiste immer bei uns sein.

In ewiger und dankbarer Erinnerung

Deine 79er Elschbächer Kerbborsch



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Uwe Weingärtner

* 17. März 1942 in Breslau

† 27. Januar 2021 in Frankfurt am Main

Dr. Ursula Pietrek-Weingärtner

Karoline, Martin & Clemens Weingärtner

Philipp & Gabriel Hottinger



Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof Neu-Isenburg (Grabfeld 5) statt.

SPD-Forderung: „Kita-Gebühren komplett abschaffen“

Wie können Eltern finanziell entlastet werden? Erst Corona-Kompensation, dann Grundsatzdebatte?

KREIS OFFENBACH (kö). „Wir glauben, dass Kitagebühren nicht mehr zeitgemäß sind und werden uns dafür einsetzen, dass Dietzenbach dem Vorbild Frankfurts und vieler Kommunen im Umland folgt und die Eltern-Beiträge ganz abschafft.“ Mit dieser Erklärung hat die SPD der Kreisstadt deutlich gemacht, dass die Thematik hessenweit für Gesprächsstoff sorgt und im derzeitigen Kommunalwahlkampf eine wichtige Rolle spielt. Eine verlässliche soziale Basis in

Sachen „Betreuung“, finanziert mit Geld aus den Steuertöpfen der öffentlichen Hand: Für diesen Ansatz wollen sich die Sozialdemokraten stark machen. Sie nutzten die jüngste Sitzung des Stadtparlaments, um ihre Haltung zu verdeutlichen. Indes: Kein großer Systemwechsel hin zu gebührenfreien Kindergärten stand auf der Tagesordnung, sondern vorerst „nur“ die Frage, wie mit Eltern verfahren wird, die ihre Kinder auf-

grund der Corona-Gefahren nicht zur Betreuung in die kommunalen und konfessionellen Vorschulhäuser sowie in die integrative Kita „Kinderland“ bringen.

Eilantrag angenommen

Einstimmig angenommen wurde ein von der SPD-Fraktion vorgelegter Eilantrag: Die Mütter und Väter bekommen die Gebühren erlassen. Beziehungsweise: Bereits gezahltes Geld wird rück-

erstattet, frei nach dem Motto „kein erbrachter Service, keine finanziellen Forderungen“. Strittig war beim Beschluss der Stadtverordneten zunächst, ob und wie die Kindertagesstätten von freien Trägern einbezogen werden. In Dietzenbach sind Waldorf- und Montessori-Gruppen sowie die Einrichtung der „Rumpelstilzchen“ dieser Kategorie zuzurechnen. „Es ist zu berücksichtigen, dass dort die jeweilige Gebührenhöhe deutlich über den städtischen

Sätzen liegt und dass etwa 50 Prozent der betreuten Kinder aus Umlandkommunen stammen“, gaben die Sozialdemokraten zu bedenken. Nach einer kurzen Diskussion verständigten sich schließlich alle Fraktionen auf folgendes Vorgehen: Der Magistrat soll ausloten, auf welche Art und Weise (Stichwort: Anhebung der Vereinsförderung) die Kompensationsleistung auch für Kita-Eltern im „Privatsektor“ ermöglicht werden kann.

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

Ständiges Müssen? Nächtlicher Harndrang?



Das kann helfen!

Häufiger Harndrang, der Urin kommt nur noch tröpfchenweise oder die Blase fühlt sich nicht entleert an? Schuld daran ist oft die Prostata. Dieses sogenannte „Männerorgan“ kann mit zunehmendem Alter wachsen und dadurch die Harnröhre blockieren. Experten haben ein Arzneimittel namens Prostacalman entwickelt, das gleich drei Wirkstoffe in sich vereint: Serenoa repens, Pareira brava und Populus tremuloides. Diese Arzneistoffe sind dafür bekannt, u.a. den nächtlichen Harndrang zu reduzieren, den Urinfluss zu verstärken und den Restharn in der Blase zu verringern. Genial: Prostacalman beeinträchtigt nicht die Sexualfunktion. Das Arzneimittel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke: **Prostacalman** (PZN 13588549)

www.prostacalman.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden
PROSTACALMAN® Wirkstoffe: Serenoa repens, Pareira brava, Populus tremuloides Dtl. DZ. Prostacalman wird angewendet entsprechend den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehören: Blasenentzündungen und Beschwerden beim Wasserlassen, bei vergrößerter Prostata. www.prostacalman.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Gelenkschmerzen: Das kann helfen!



Gelenkschmerzen können Betroffenen das Leben schwer machen. Doch ein spezielles Arzneimittel überzeugt zahlreiche Schmerzgeplagte: Rubaxx (Apotheke) ist wirksam bei rheumatischen Gelenkschmerzen, dabei aber sanft zum Körper.

Etwa 20 Millionen Deutsche leiden an Knieschmerzen. Auch andere Gelenke wie Hüfte, Schulter oder Finger bereiten vielen Probleme. Mittlerweile vertrauen zahlreiche Betroffene auf spezielle Arznetropfen namens Rubaxx. Das Besondere daran: der natürliche Arzneistoff T. quercifolium, der wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen ist.

Wirksam gegen Schmerzen, sanft zum Körper
Die Arznetropfen Rubaxx bieten Betroffenen Wirksamkeit kombiniert mit guter Verträglichkeit. Denn ihr

Arzneistoff wirkt schmerzlindernd, ist dabei aber sanft zum Körper und schlägt nicht auf den Magen. Die typischen Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Magengeschwüre oder Herzbeschwerden sind nicht bekannt, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ebenfalls nicht.

Wirkung ohne Umwege
Dank der Tropfenform kann der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen werden und seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und

finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Pluspunkt der Tropfen: Betroffene können Rubaxx je nach Verlauf und Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.



Rund 20 Mio. Deutsche leiden an Knieschmerzen DAS Kniegelenk Das größte Gelenk des Körpers ist auch das anfälligste für Schmerzen: Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen, Übergewicht oder Fehlstellungen können Kniebeschwerden auslösen.	Etwa 25% der Erwachsenen haben Hüftschmerzen DAS HÜFTGELENK Das Hüftgelenk gilt als Dreh- und Angelpunkt unseres Bewegungsapparats. Als Folge jahrelanger Belastung durch unser Körpergewicht kommt es v.a. im Alter zu Beschwerden.	Jeder 4. in Deutschland ist von Schulterschmerzen betroffen DAS SCHULTERGELENK Treten Schmerzen in der Schulter auf, können das Gelenk selbst, aber auch umliegende Muskeln oder Sehnen betroffen sein. Oft bereiten dann einfachste Dinge Probleme, z.B. Haare kämmen oder das Greifen zum obersten Regal.
--	--	---

Gelenkschmerzen?

Für Ihre Apotheke: **Rubaxx** (PZN 13588555)
www.rubaxx.de

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

KW 06 Gültig vom 10.02. bis 13.02.2021

REWE
Dein Markt

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Sensationspreis

Deutschland/ Italien: **Rote Tafeläpfel**
Sorte: siehe Etikett, Kl. I, je 1-kg-Schale **0,99**

kernlos
Helle, rote oder blaue Tafeltrauben
Herkunft und Sorte: siehe Etikett, Kl. I, je 1 kg **2,99**

Spanien: **Cherry Romatomaten**
Kl. I, je 250-g-Schale (100 g = 0,28) **0,69**

Bonbel Butterkäse
frz. halbf. Schnittkäse, 50% Fett i.Tr., je 100 g **1,29** 27% gespart

REWE Hinterkochen oder Salami
je 100 g **1,29**

Blühpflanze in Papercup
»Sweetheart«
Flammendes Käthchen oder Topfroze, jeweils in rosa oder weiß, je Topf **3,33**

Milka Pralinés
versch. Sorten, je 110-g-Pckg. (100 g = 1,01) **1,11** 51% gespart

WILHELM BRANDENBURG
Kasseler Nacken
ohne Knochen, am Stück, SB-verpackt, je 1 kg **5,99**

Schweine-Filet
je 100 g **0,77**

Merci Finest Selection
je 400-g-Pckg. (1 kg = 11,98) **4,79**

Mumm Jahrgangssekt oder Jahrgangssekt alkoholfrei
versch. Sorten, je 0,75-l-Fl. (1 l = 5,05) **3,79** 36% gespart

Pfungstädter Pils oder Brauspezialitäten
versch. Sorten, je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten (1 l = 1,10) zzgl. 3.10 Pfand **10,99** 31% gespart

Glocken Herzwafleln
je 250-g-Pckg. (100 g = 0,52) **1,29** 27% gespart

ZUM VERLIEBEN
Bis 14.02. bei REWE PAYBACK anmelden und Willkommensrabatt sichern! Infos: in der REWE App oder unter rewe.de/karte.

10% auf einen Einkauf deiner Wahl

Exklusiv bei REWE mit PAYBACK

Unsere aktuellen Öffnungszeiten findest du im Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Diese Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich.



Die Sonnen-, Wind- & Sichtschutz-Experten.

markilux.com

Winterpreise. Für Sommerhitze.

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt. markilux Designmarkisen jetzt zum Aktionspreis.

www.marucci-markisen.de

Marucci-Markisen GmbH · Friedhofstraße 23 63263 Neu-Isenburg · Telefon: 06102-29160

KÖMMERLING PREMIUM FENSTER

FENSTERBAU HARTMANN GmbH

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...

Sicherheit vom Profi. Keine Chance für Einbrecher.

Wir haben was gegen Einbrecher: Sichere Fenster! www.FB-H.de

Zentrale: 64850 Schaafheim-Mosbach · T 06073 74 16 0 Filialen in Offenbach, Darmstadt und Hanau

Werkmann, Jost u. Gärtner

Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH

Eigene Fertigung und Montage von: Kunststoff-Fenster und Haustüren für Alt- und Neubau in allen lieferbaren Farben

50 Jahre 1970-2020 WJG

Dieselstr. 5 - 63329 Egelsbach

Tel.: 0 61 03 / 20 56 90 - Fax: 0 61 03 / 20 56 918

www.wjg-egelsbach.de - info@wjg-egelsbach.de

Eingänge nicht nur stilvoll aufwerten

Bei neuen Haustüren sollten Immobilienbesitzer auch gleich für mehr Sicherheit sorgen

(djd). „My home is my castle.“ Zu dem Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit trägt entscheidend die Gebäudeausstattung bei – angefangen mit dem Hauseingang. Moderne Haustüren verfügen in der Regel über eine hochwertige Wärmedämmung und einen zertifizierten Einbruchschutz, mit dem ältere Türen nicht mehr mithalten können. Ähnliches trifft auf das Garagentor zu, Einbruchhemmung und ein Motorantrieb mit Fernbedienung gelten heutzutage als Standard. Da viele Bundesbürger in diesem Jahr bewusst aufs Reisen verzichten und stattdessen zu Hause ihre freie Zeit verbringen, ist das eine gute Gelegenheit, das Eigenheim zu verschönern. Hausbesitzer mit einem Auge für Details stimmen Haustür und Garagentor optisch aufeinander ab. Schließlich prägen beide Elemente schon aufgrund ihrer großen Fläche wesentlich den ersten Eindruck, den das Eigenheim vermittelt. Eine hochwertige Ausstattung lohnt sich auch finanziell. Wenn bestimmte Anforderungen erfüllt sind, bezuschusst die KfW-Bank mit dem Förderprogramm „Altersgerecht umbauen“ den Türtausch. Berechtigt für die Zuschüsse sind etwa Haustüren ab einer Sicherheitsausstattung entsprechend der Widerstandsklasse RC 2.

Viele Funktionen zu erfüllen

Haustüren haben zahlreiche Anforderungen auf einmal zu erfüllen. Wärmedämmend, robust und langlebig sowie einbruchhemmend sollen sie sein. Gleichzeitig soll der Eingangsbereich des Eigenheims ein Gefühl des Zuhausekommens vermitteln und

Passendes Design wählen

Bei der Auswahl und Gestaltung des Eingangsbereichs spielen zahlreiche Faktoren eine Rolle. Zu den ersten Fragen beim Kauf einer neuen Haustür zählt die Materialauswahl. Die gängigsten Materialien für eine Haustür sind Kunststoff, Aluminium, Stahl und

sogenannten Widerstandsklassen zu erkennen ist. Generell wird für den Hauseingang mindestens eine RC-2-Ausstattung empfohlen, besser noch sind RC 3 und 4. Ein wichtiges Thema rund ums Haus ist ebenfalls die Energieeffizienz, das gilt auch für den Eingang: Gut gedämmte Türen helfen beim Energiesparen,

dernisierer Zuschüsse bei der KfW-Bank beantragen.

Individuell konfigurieren

In Sachen Design und Ausstattung lässt sich jede Haustür individuell konfigurieren. So bieten sich etwa Modelle mit Verglasung an, um dunkle Flure heller und freundlicher zu gestalten. Farben und Design-Elemente wie Edelstahllapplikationen oder Griffe mit LED-Lichtleisten sorgen für mehr Eleganz. Für eine moderne Optik empfehlen sich vollflächige Türblätter. Für zusätzlichen Komfort lassen sich Haustüren heute mit einem Motorantrieb und einem Automatikschloss ausstatten. So genügt ein Tastendruck auf Handsender oder Smartphone, um den Eingang zu öffnen.

Sicher und komfortabel

Mit einer hochwertigen Optik, etwa in angesagten matten Oberflächen und viel Komfort punkten auch neue Garagentore. Das mühevoll Öffnen quietschender Tore sollte heute der Vergangenheit angehören, stattdessen genügt ein Tastendruck auf die Fernbedienung. Auch hier kann man von finanziellen Vorteilen profitieren. Eine individuelle Beratung zu verschiedenen Möglichkeiten erhalten Hausbesitzer im Fachhandel vor Ort.



Tür und Tor aus einem Guss: Die Modernisierung des Hauseingangs und der Garagenzufahrt wertet das Zuhause auf.

Foto: djd/Hörmann

für Geborgenheit und Sicherheit stehen. Die Technik, gerade in Sachen Einbruchschutz und Wärmedämmung, entwickelt sich laufend weiter. Daher empfiehlt es sich, spätestens nach 20 bis 25 Jahren die Haustür zu erneuern.

Holz. Unterschiede liegen in den technischen Anforderungen, der optischen Wirkung, passend zur Architektur des Eigenheims, sowie in den Kosten. Ein entscheidender Faktor ist zudem die Sicherheitsausstattung, die an den

abzulesen am sogenannten UD-Wert. Je kleiner der Wert, desto besser die Wärmedämmung der Haustür. Die Energieeinsparverordnung schreibt dafür einen UD-Wert von maximal 1,8 vor. Auch hier können Bauherren und Mo-

Wohnkomfort mit Ausblick zum Genießen

Dachboden ausbauen: So gelingt die optimale Raumgestaltung

(red). Ob Kinderzimmer, Schlafraum für Gäste, Büro oder Hobbybereich: Ein ausgebautes Dachgeschoss bietet zusätzlichen günstigen Wohnraum, kann die Energiebilanz des Hauses optimieren und das Wohnklima verbessern. Vor Beginn der Arbeiten ist eine statische Bestandsaufnahme der Bausubstanz empfehlenswert. Mitunter muss noch eine Verstärkung eingebaut werden. Das gilt es ebenfalls zu klären: Ist der Ausbau genehmigungspflichtig? Was ist mit den Installationen für Wasser, Abwasser und Strom?

Energieverluste verhindern

Das Wichtigste beim Dachausbau ist die Dämmung. Bei einem Neubau wird in der Regel zwischen den Sparren gedämmt, bei vielen Altbauten sind die Sparren oft nicht tief genug für eine ausreichend dicke Dämmung. Dann wird auf der Raumseite eine Zusatzdämmung angebracht. Dazu gehört auf jeden Fall eine Dampfsperre oder Dampfbremse, die das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert.

Ausreichend Licht einplanen

Die Fensterflächen sollten etwa 20 bis 30 Prozent der Raumfläche entsprechen. Ein schräges Dachfenster bietet eine 30 bis 50

Prozent höhere Lichtausbeute als ein vertikales Fenster gleicher Größe in einer Gaube. Ebenso wichtig sind der effektive Sonnenschutz im Sommer und eine gute Abdunkelung für die Nacht.



Näher am Himmel wohnen – ein Dachbodenausbau verwandelt ungenutzte Fläche schnell in attraktiven Wohnraum.

Foto: Velux

Unsere neue Küche... Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

EINE WIE KEINE!

Wir sind weiterhin für SIE da und erreichbar

Tel. 06103 / 45531 oder E-Mail!

KÜCHE 3000 Egelsbach

Kurt-Schumacher-Ring 11 63329 Egelsbach

Tel: 06103 - 45531

Fax: 06103 - 45338

info@kueche3000-egelsbach.de

www.kueche3000-egelsbach.de

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenspezialisten in Europa: www.derkreis.com

BG TURNUS

Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art

Hochbau u. Gewerbebau

Wohnungsbau

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 60 71 - 3 53 82 · www.turnusbau.de

RAUMDESIGN & ARTWORK

Malerbetrieb Wolfgang Müller

Qualität zu fairen Preisen

- Maler- und Tapeziererarbeiten • Fassadenbeschichtungen
- Stuck- und Putzarbeiten • Trockenbau
- Kreative Beschichtungen (Lehmputz; Baumwolle; Spachteltechniken; uvm.)

0152-31779068

info@maler-wmueller.com

www.maler-wmueller.com

Ostendstr. 14 63329 Egelsbach

Kurt Lenhardt Bedachungen

Bauspenglerei • Sanitärinstallationen

Solar- und Photovoltaikanlagen

Dachflächenfenster • Flachdächer

Kabelstraße 1 • Dreieich • Tel. 0 61 03 - 8 62 07

Besuchen Sie uns auf

www.facebook.de/dreieichzeitung

Tagesmütter empört übers Kreisjugendamt

Entzug der Pflegeerlaubnis stand im Raum / Dietzenbacher Behörde rudert aber doch zurück

KREIS OFFENBACH (hsa). Wer Kinder als Tagesmutter oder -vater betreut, muss natürlich über Kenntnisse in „Erster Hilfe am Kind“ verfügen und diese alle zwei Jahre mittels einer Fortbildung auffrischen. Das allerdings ist aktuell gar nicht so einfach. Denn aufgrund der Corona-Pandemie sind viele derartige Offerten entweder abgesagt oder verschoben worden beziehungsweise die wenigen Erste-Hilfe-Kurse, die dennoch stattfinden, hoffnungslos überfüllt. Das bedeutet: Diverse Tagespflegepersonen können die vorgeschriebene „Auffrischungsfrist“ von 24 Monaten nicht einhalten. Doch während die Unfallkasse Hessen den betroffenen Tagesmüttern und -vatern in Anbetracht der besonderen Umstände eine sechsmonatige Verlängerung der Frist bis zur nächsten Fortbildung gewährt, zeigt sich das Jugendamt des Kreises Offenbach hart: Die Behörde hat die Tagespflegekräfte nämlich ultimativ aufgefordert, trotz hoher Infektionszahlen den nächstmöglichen Auffrischkurs wahrzunehmen,

weil sie andernfalls ihre Pflegeerlaubnis gefährden würden. Und das bringt nicht nur die unter Zugzwang geratenen Personen auf die Palme, sondern auch die Verantwortlichen des Elternservice Längen.

„Wie kann es sein, dass Tagespflegepersonen, die seit Monaten alles tun, um ihr Betreuungsangebot unter erschwerten Bedingungen aufrecht zu erhalten, derartig unter existenziellen Druck gesetzt werden, obwohl wir alternative Lösungen angeboten haben“, fragt Sarah Bock vom Elternservice. „Da bittet die Landesregierung darum, persönliche und berufliche Kontakte auf ein absolutes Minimum zu beschränken, aber das Jugendamt des Kreises besteht auf Teilnahme an Fortbildungen, die ohne weiteres auch später stattfinden könnten.“

Der Elternservice selbst hatte für Februar einen entsprechenden Kurs im Programm, der komplett ausgebucht war, als der Lockdown verlängert wurde. Durch die Verschiebung des Termins in den März können einige Tagespfle-

personen wie erwähnt der Pflicht zur Nachschulung nicht rechtzeitig nachkommen – und sehen sich nun vom Verlust der Pflegeerlaubnis bedroht. Zumal das Kreisjugendamt laut Sarah Bock die Online-Durchführung des Kurses abgelehnt und stattdessen auf andere Anbieter verwiesen hatte.

Doch die Frau vom Elternservice hat eigenen Angaben zufolge diese Liste abtelefoniert und feststellen müssen, „dass alle Kurse entweder abgesagt, ausgebaut, verschoben oder überfüllt waren. Bei einem Seminar seien 28 Personen angemeldet gewesen. „Ein absolutes Umding in diesen Zeiten“, findet Bock, deren Bitte, den März-Termin im „ZenJa“ zu akzeptieren und eventuell entstehende Fristüberschreitungen den Tagespflegepersonen nicht negativ auszuzeigen, im Dietzenbacher Kreishaus kein Gehör fand. Den unverschuldet Betroffenen sollte es „als Selbstständige möglich sein, sich um einen Erste-Hilfe-Kurs außerhalb von Lagen kümmern zu können“, hieß es lapidar in einem Antwortschreiben.

„Angesichts der Tatsache, dass Tagespflegepersonen große Einschränkungen, Belastungen und Risiken auf sich nehmen, um weiter für Tageskinder und deren Eltern da zu sein, hätten sie Unterstützung, Entgegenkommen und Dank verdient, statt drohendes Beharren auf Regeln aus der Vor-Corona-Zeit“, ärgert sich Sarah Bock. Einige Tagesmütter haben sich ihrer Darstellung zufolge nun hilfesuchend an den Sozialdezernenten Carsten Müller gewandt und erhoffen sich von ihm mehr Verständnis und ein klärendes Wort – auch an seine Mitarbeiter. Dieser Wunsch scheint Realität geworden zu sein, denn wie Ursula Luh, die Pressesprecherin der Kreisverwaltung, am Freitag auf Nachfrage der *Dreieich-Zeitung* mitteilte, sei nach Abstimmung mit der Unfallkasse Hessen festgelegt worden, „dass den Betroffenen kein Verlust ihrer Lizenz droht“. Gleichzeitig sei ihnen laut Luh aber „dringend empfohlen worden, zeitnah und unter Beachtung der Hygieneregeln Aufmerksamkeitskurse in Erster Hilfe zu besuchen“.

Rat: „Absolute
Vorsicht geboten“

DREIEICH (jeh). Aus aktuellem Anlass warnen die Stadtwerke Dreieich vor unseriösen Telefonanrufern. Nach Angaben des lokalen Energieversorgers häufen sich entsprechende Berichte betroffener Bürger. Danach versuchen die Anrufer, die sich als Mitarbeiter entsprechender Unternehmen ausgeben, „unter unterschiedlichem Vorwand Energieverträge am Telefon abzuschließen“. Und weiter berichten die Stadtwerke: „Die Anrufer versuchen im Verlauf des Gesprächs, Zählernummer und Kundendaten zu erfahren. Hier ist absolute Vorsicht geboten.“ Sollte im Nachgang zu einem solchen Gespräch tatsächlich ein Vertrag zugesandt werden, gibt es „in der Regel“ 14 Tage Zeit zum schriftlichen Widerspruch. Unterstützung dabei leisten Stadtwerke-Mitarbeiter unter der Rufnummer (06103) 602-222.

Närrischer Gottesdienst

MÜNSTER (mpt). Am Fastnachts-sonntag (14.) laden die evangelischen Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen sowie der MGV Altheim zum Fastnachtsgottesdienst ein. Gemeinsam soll gefeiert werden, und zwar gleichzeitig, aber jeder in seinem Wohnzimmer. Dafür senden die beiden Altheimer Kulturtreibenden ihren Fastnachtsgottesdienst und anschließend ein kleines Fastnachtsprogramm per Livestream in die Häuser. Kaffee und Kreppel muss sich jeder selbst besorgen, dann startet um 13.33 Uhr das Altheimer Fastnachtsprogramm. Der Livestream ist auf dem YouTube-Kanal sowie auf der Homepage der Kirche www.gott-feiern.de zu verfolgen, Gäste in der Kirche sind leider nicht möglich.

Auf bestimmte Plätze nur noch mit Maske

Alkoholverbot soll soziale Kontakte reduzieren

KREIS OFFENBACH (tmi). Seit Montag dieser Woche gilt auf bestimmten öffentlichen Plätzen im Kreisgebiet ein ganztägliches Alkoholverbot sowie für Fußgängerinnen und Fußgänger in der Zeit von 8 bis 22 Uhr eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Dies hat der Krisenstab des Kreises Offenbach in Abstimmung mit den 13 Kommunen entschieden. Somit werden die Landesvorgaben der Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebes von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung) konkretisiert. Das Alkoholkonsumverbot diene der Reduzierung sozialer Kontakte und somit der Vermeidung potenzieller Infektionsketten. „Grundsätzlich ist bei zunehmender Alkoholisierung mit einer abnehmenden Bereitschaft, die vorgegebenen Schutz-

maßnahmen, beispielsweise Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung oder Einhalten des Mindestabstandes, einzuhalten, zu rechnen. Darüber hinaus hat der Konsum von Alkohol auf öffentlichen Plätzen und in öffentlich zugänglichen Einrichtungen meist eine gesellige Komponente, die es aufgrund des akuten Infektionsgeschehens zu unterbinden gilt“, heißt es aus dem Kreishaus. Die Allgemeinverfügung ist befristet bis einschließlich Sonntag, 21. Februar.

Karten der betroffenen Bereiche finden sich unter www.kreis-ofenbach.de/alkoholverbot beziehungsweise unter www.kreis-ofenbach.de/maskenpflicht. In Dietzenbach wurden beispielsweise Hessentagspark und Europaplatz ausgewählt, in Dreieich Sprendlingen die Frankfurter Straße zwischen Haupt- und Fichtestraße, in Langen das Mühlthal oder in Neu-Isenburg die Frankfurter Straße.

Ins Rathaus nur mit medizinischer Maske

Einschränkungen auch im Standesamt: Trauzeugen und Gäste nicht mehr zugelassen

KREIS OFFENBACH (tmi). Die Bürgermeister aller Kommunen des Kreises haben sich darauf verständigt, den Zutritt zu den Rathäusern nur noch mit medizinischen Masken (zugelassene OP-Masken oder eine virenfiltrierende Maske des Standards FFP2, KN95, N95 oder ein vergleichbares Modell) zu erlauben. Die Kreisverwaltung und einige Kommunen praktizieren dies schon etwas länger, sodass nun eine einheitliche Handhabung festgelegt wurde. Sogenannte Alltagsmas-

ken werden nicht mehr akzeptiert. Allerdings bleiben die Verwaltungstempel ohnehin für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen, es werden bei dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten ausschließlich Einzeltermine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung vergeben. Die Gründe für dieses Vorgehen liegen zum einen in den nur langsam rückläufigen Infektionszahlen. Zum anderen herrscht Besorgnis wegen den neuartigen Virusmutationen. „Bis zu einer Inzi-

denz von 50 ist es noch ein weiter Weg. Daher gehen wir den mit dem Landrat und den anderen Kommunen besprochenen Schritt mit und legen bei der Maskenpflicht im Rathaus nun dieselben Maßstäbe an wie beim Einzelhandel und im öffentlichen Personennahverkehr“, erläutert der Dreieicher Bürgermeister Martin Burlon. Nach den aktuellen Auslegungshinweisen des Landes zur Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung, gibt es weitere Einschränkungen auch

bei Trauungen im Standesamt, teilt die Stadt Obertshausen mit. Ab sofort ist nur noch die Anwesenheit des Brautpaares und eventuell deren Kinder aus dem gleichen Haushalt sowie die Anwesenheit des Standesbeamten zulässig. Trauzeugen sind nach aktueller Anweisung des Regierungspräsidiums Darmstadt an die Standesämter in Hessen ebenso wie weitere Gäste nicht mehr zugelassen. Die einzige Ausnahme wären Betreuungspersonen oder Dolmetscher.

Abbildung ähnlich, solange Vorrat reicht | Gültig vom 11. bis 16.2.2021

Welter

Blumen & Pflanzen

Valentinstag!

14. Februar!

Preishit 7,99

Rose im Übertopf
floristisch dekoriert, in
verschiedenen Farben,
Höhe ca. 25 cm

~~15,99~~ **jetzt 11,99**

Frühlingskorb mit Bügel
bunt bepflanzt, in verschiede-
nen Farben, Höhe ca. 55 cm

~~15,99~~ **jetzt 11,99**

Metall-Jardiniere
floristisch dekoriert in
verschiedenen Farben,
Länge ca. 31 cm

Preishit 14,99

Schmetterlingsorchidee
Trendgefäß aus Holz und
Glas, floristisch dekoriert,
ca. 45 cm hoch

Preishit 14,99

**Schmetterlings-
orchidee**
(Phalaenopsis) wun-
derschön dekoriert mit
Übertopf, verschiedene
Farben, Höhe 60–70 cm

Sonntags
von 10-12 Uhr
in Groß-Umstadt
und Langen geöffnet

Langen | Südliche Ringstr. 206
Tel. 06103 201771

Groß Umstadt | Richerstraße
Tel. 06078 9697900

Michelstadt | Wiesenweg
Tel. 06061 3913

Pfungstadt | Mainstraße
Tel. 06157 989400

Vorläufige Öffnungszeiten während des Lockdowns: Mo. - Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr · Sa.: 9:00 – 16:00 Uhr

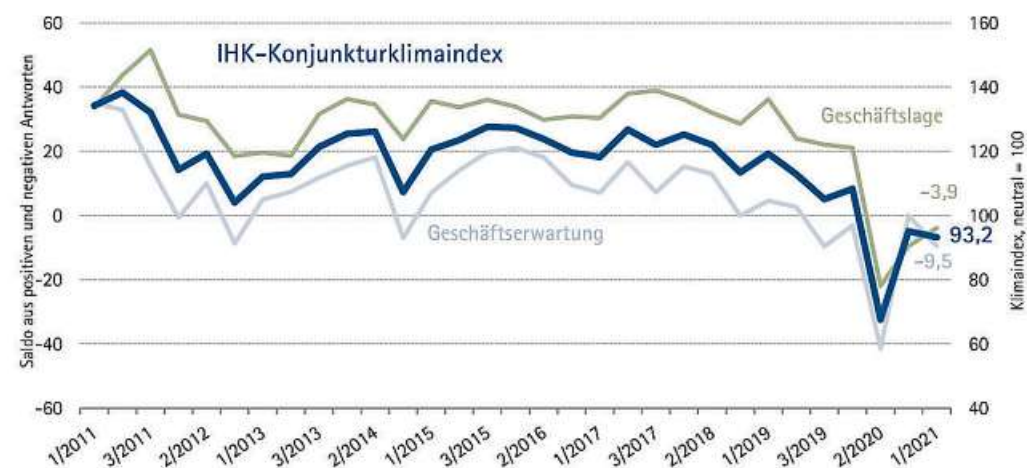
welter-gartencenter.de

Stimmung angespannt

Konjunkturklima bleibt unterdurchschnittlich

STADT UND KREIS OFFENBACH (tmi). Zum Jahresbeginn ist die konjunkturelle Stimmung unter den Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer Offenbach angespannt. Der IHK-Konjunkturklimaindex liegt nahezu unverändert auf einem unterdurchschnittlichen Niveau von 93,2 Punkten. Während die momentane Geschäftslage etwas besser beurteilt wird, fällt die Einschätzung zur zukünftigen Geschäftslage ein wenig schlechter aus. Die Corona-Pandemie sorgt weiter für Einschränkungen, die für viele Unternehmen existenzbedrohend sind. Sie verzichten derzeit auf Investitionen, Einstellungen und weitreichende Entscheidungen. „Für betroffene Unternehmen insbesondere aus Handel, Gastgewerbe, Tourismus und personenbezogenen Dienstleistungen wird die Situation immer kritischer“,

erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner und stellt fest: „Umso wichtiger ist es, dass die Hilfen endlich schnell und unbürokratisch ankommen. Zudem sind Lösungen gefragt, damit wirtschaftliche Aktivität in Zukunft trotz des Virus möglich ist.“ Der Staat greift für den Gesundheitsschutz tief in das wirtschaftliche Geschehen ein und hat gleichzeitig umfangreiche Hilfsmaßnahmen eingeleitet: Kurzarbeit, Steuererleichterungen, Zuschüsse, Kredite – häufig haben die Hilfen, insbesondere das Kurzarbeitergeld, das Schlimmste verhindert. Einige Förderprogramme laufen aber nur schleppend an und dringend benötigte Gelder lassen auf sich warten. „Der aktuelle Lockdown trifft zwar einige Branchen, die schließen oder ihre Geschäftstätigkeit einschränken mussten, mit voller Wucht, aber wir verzeichnen kei-



Der IHK-Konjunkturklimaindex für die Region Offenbach sinkt von 95,1 Punkte auf einen Wert von 93,2 Punkten. Er gibt die subjektive Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und der Erwartungen der Unternehmen wieder und kann Werte zwischen 0 und 200 annehmen. Je höher er ist, desto besser ist das konjunkturelle Klima. Der zehnjährige Durchschnitt liegt aktuell bei 116,7 Punkten.

Grafik: IHK

nen weiteren flächendeckenden Einbruch der Wirtschaft. Immerhin ein Viertel der Unternehmen beurteilt die zukünftige Geschäftslage positiv“, erläutert Weinbrenner. Hoffnung machen – so ein Ergebnis der Befragung – die anziehenden Exporte. Sie deuten darauf hin, dass internationale Lieferket-

ten inzwischen weniger stark von Störungen betroffen sind. Außerdem gibt es Branchen, die von der derzeitigen Situation kaum betroffen sind (37 Prozent) und Firmen, deren Geschäfte gut laufen (29 Prozent). Dazu zählen viele IT-Dienstleister und der Großhandel. Die großen Fragen lauten: Wie

schnell erholt sich die Wirtschaft? Bleiben Schäden auf Dauer? Aber auch: Welche positiven Veränderungen wie neue Geschäfts- und Arbeitsmodelle oder eine stärkere Digitalisierung bewirkt die Krise? Die gesamten Ergebnisse der Umfrage stehen im Internet: www.ihk-of.de/konjunktur.

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein



IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.

Mein Angebot für Ihr Zuhause:
Marktpreisermittlung kostenfrei!
Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger

service@allgrund.com
www.allgrund.com



Jetzt anrufen: 0151 58703200

Kapitalmarkt



IMMOBILIEN UND GRUNDBESITZ GMBH
Unser Fokus ist Ihr Wohn(t)raum

Eberstädter Straße 22
64319 Pfungstadt
Tel.: 0 61 57 / 955 53 73
info@heiner-grundbesitz.de

Kostenlose Wertermittlung

Sie möchten den aktuellen Wert Ihrer Immobilie erfahren? Kostenfreie und unverbindliche Wertermittlung Ihrer Immobilie. Rufen Sie uns an.

Immobilienangebote: allgemein

Sie wollen verkaufen und/oder vermieten?

Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke, **ProfiConcept GmbH**
☎ 0 61 03 / 38 80 10 Herr Faß

Junge Dreieicher Familie sucht Haus oder Grundstück (>450m²) aufgrund Nachwuchs. 3.000€ Belohnung für einen Tipp, der zu einem Kauf führt. Keine Makler. Vielen Dank! ☎ 0175/5766127

Haus in guter Wohnlage in Neu-Isenburg von Privat (kein Makler) zum Kaufen gesucht. Bitte rufen Sie uns an! ☎ 069/6662909

Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht. Tel. 0170/3416543

!!! AKADEMIKER-PAAR su. Wohnung / Haus !!!
im Raum Langen, >3Zi., >85 m², Balk./Garten, <500T€ --> Freuen uns! ☎ **06103-39 22 3 77**

Mietangebote: allgemein

Eppertshausen: 3 FH, 4Zi.-Whg., Kü, Tgl.-Bad, Balkon, 87 m² im 2. OG, inkl. Kellerraum, Garagenstellpl., Wäschekeller, KM 600 € + NK 200€ + 3 MM Kt, ab dem 01.Mai 2021 an ruhiges Paar, bevorzugt ohne Tiere, zu vermieten. Besichtigung n. Vereinbarung. ☎ 0151/17383869

Mietgesuche: allgemein

Wohnung für vier sympathische Student/innen gesucht (Alter 20-24). 4ZKBb, min. 100m², max. 1600€. ☎ 0151/25876405 oder 3yannick.glaesser@gmail.com

Motor & Verkehr

KFZ-ANKAUF WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!

JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND

- PKWS, BUSSE
- GELÄNDEWAGEN
- WOHNMOBILE

ALLES ANBIETEN SOFORT BARGELD !

Jederzeit erreichbar Mo. - So.
0171/4991188
06157/8018572
A.G.AUTOMOBILE
Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

KFZ BAR ANKAUF Alle Fahrzeuge

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!** Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair. **24 Stunden erreichbar!**
06157/9168006
0177/3105303

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

Auto verkaufen? Anzeigenhotline

Tel: 06106-28390 4520

Fiat

Fiat Lancia Y, EZ 01/01, 532Tkm, 8-fach bereift mit neuen Reifen, Klimaanlage, Scheckheft gepflegt, TÜV bis 01/22. ☎ 0177/2414900

Wohnwagen

Suche Wohnwagen od. Wohnmobil, jed. Bj, auch Wasserschaden, Mängel, ☎ 07227/9937180 od. 0151/18996017

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

BARANKAUF VORORT von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV **Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So** Tel. **0611-3608877 • 0151-16546717**

Kaufe PKW aller Art und Busse mit oder ohne Unfall, viele KM oder andere Mängel. Sichere und schnelle Abwicklung zzgl. 50,- € Extra bei Verkauf !!! Mo.-So. erreichbar (unter Corona-Hygieneregeln). Kaya Automobile **069-20793977 / 01577-2170724**

Oldtimer: Gesuche

Liebhaber sucht Young- und Oldtimer, auch Restaurationsbedürftige. Bitte alles anbieten. Tel. 01577-4988365

Wohnmobile: Gesuche

Fam. Pfeil sucht Wohnmobil od. Wohnwagen, auch m. Mängeln (z.B. Wasserschaden etc.), freue mich auf jeden Anruf ☎ 01577-4988365

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen **03944-36160** www.wm-aw.de.Fa.

Familie sucht Wohnmobil von privat. ☎ 0151/75494523

Garagen/Stellplätze: Gesuche

Suche Garage in Schaaheim/Schlierbach und näherer Umgebung. ☎ 0162/3141220



75 Jahre

XXXLutz

JETZT

Küchen tester

gesucht!

Mo.-Sa. 09.00 bis 19.00 Uhr



Jetzt Termin sichern:*

030/255 49-254300

50%

S)

Für Küchentester: Rabatt auf Ihre frei geplante Küche

auch für E-Geräte




© XXXLutz Marken GmbH

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.
* Beratung per Video oder bei Ihnen vor Ort unter strenger Einhaltung der geltenden Hygieneregeln.
S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, „Bestpreis“, „Bester Preis“, und „Dauertiefpreis“-Artikel. Keine weiteren Konditionen möglich. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 14.02.2021. Nähere Informationen erhalten Sie unter der oben aufgeführten Telefonnummer.



Beruf & Karriere



Hobbys & Interessen

Stellenangebote: allgemein

Engagement für die Region. Lebensqualität als Ziel. Nachhaltigkeit als Mission.

Wir suchen ab sofort eine/n

Technische Fachkraft zur Gebäudeverwaltung (Facility Manager) m/w/d

Sie sorgen dafür, dass die Gebäude der Stadtwerke Langen GmbH in einem technisch einwandfreien Zustand sind. Für die Beauftragung und Betreuung von Fachfirmen sind Sie zuständig. Zusätzlich führen Sie kleinere Reparaturen selbstständig aus. Im Zuge der Gebäudeunterhaltung organisieren Sie das gesamte Facilitymanagement. Dazu gehören auch die wiederkehrenden Prüfungen durch den TÜV sowie die Überprüfung der Auflagen des Brandschutzes. Durch Ihre technische Sachkenntnis ist es für Sie kein Problem, auch Hausinstallations- oder Lagepläne zu überblicken, um die damit zusammenhängenden Arbeiten beurteilen zu können.

Sie sind ein Macher, Problemlöser und Teamplayer mit:

- » Einer abgeschlossenen technischen Ausbildung, idealerweise im Elektrobereich
- » Mindestens zweijähriger Berufserfahrung
- » Einer selbstständigen und kostenbewussten Arbeitsweise
- » Sicherem und fachlich kompetenten Auftreten
- » Freundlichen Umgangsformen
- » Idealerweise MS-Office Kenntnissen
- » Führerschein der Klasse B

Darauf können Sie sich freuen:

Ein starkes Team im Einsatz für mehr Lebensqualität: Werden Sie Teil eines innovativen Dienstleistungsunternehmens, das sich nicht nur der Energie- und Wasserversorgung in Langen und Egelsbach widmet, sondern als Partner vieler sozialer und gesellschaftlicher Projekte das Leben in der Region aktiv mitgestaltet. Wir bieten hervorragende Arbeitsbedingungen mit einer attraktiven Vergütung nach dem Tarifvertrag TV-V sowie vielen Sozialleistungen. Sie erhalten eine betriebliche Altersversorgung und werden durch Fortbildungen immer auf den neuesten Stand gebracht.

Genau Ihr Job? Dann möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen!

Senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 28. Februar 2021 an: Stadtwerke Langen GmbH, Personalabteilung, Weserstraße 14, 63225 Langen oder per E-Mail (Anhänge nur im pdf-Format): bewerbung@stadtwerke-langen.de. Für erste Fragen steht Ihnen Frau Stephens gern unter der Telefonnummer 06103 595-105 zur Verfügung.

Wenn wir bis zum 31. März 2021 nicht auf Ihre Bewerbung antworten, gilt sie als abgelehnt. Aus organisatorischen Gründen ist es uns nicht möglich, Ihre Bewerbung zurückzusenden.

Wir erheben Ihre Daten nur für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der Erfüllung vorvertraglicher Pflichten. Diese Erhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Abs. 1 lit. B) DSGVO. Wir geben die Daten NICHT an Dritte weiter und löschen sie, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

www.stadtwerke-langen.de



R&W

Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein Unternehmen der Lenhart-Gruppe.

Die R&W Rohr- und Heiztechnik GmbH ist ein renommierter Industriedienstleister. Als zertifiziertes Fachunternehmen im Anlagenbau, Rohrleitungsbau und Stahlbau sowie der Fernwärme und Heiztechnik verstehen wir uns als zuverlässigen Partner von Unternehmen in der Chemie, Petrochemie, Pharmazie und Energie.

Zur Verstärkung unseres Teams an den Standorten Darmstadt, Worms und Kindsbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Meister/Techniker SHK (m/w/d)** für Industriegroßkunden
- Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)** für Industriegroßkunden
- Rohrschlosser (m/w/d)** am eigenen Firmensitz
- Schweißer & Vorrichter (m/w/d)** am eigenen Firmensitz
- Rohrleitungsbauer (m/w/d)** am eigenen Firmensitz

Jetzt schnell & einfach online bewerben!

www.rw-rohrtechnik.de/karriere
info@rw-rohrtechnik.de



Für Rückfragen: +49 (0)6371 4673-53

R&W Rohr- und Heiztechnik GmbH, Industriestraße 6, 66862 Kindsbach



Kanzlei Bernhard & Dr. Kleuser

Notare und Rechtsanwälte

Wir sind eine lebhaft Anwaltskanzlei mit aktuell 3 Rechtsanwälten in Mörfelden-Walldorf von denen zwei Rechtsanwälte auch als Notare tätig sind.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine(n) Notar- oder Rechtsanwaltsfachangestellte(n) M/W/D

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und beherrschen Microsoft Office perfekt. Ihr Einsatz wird im Empfang erfolgen und Sie werden den Notaren bei der Vorbereitung von Urkunden zuarbeiten. Hier wären Vorkenntnisse im Bereich der Notartätigkeit hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte ausschließlich per Mail senden an kleuser@bgk-rechtsanwaelte.de

Flughafenstr. 30 · 64546 Mörfelden-Walldorf · Tel. 06105-40870 · Fax 06105-408750
info@bgk-rechtsanwaelte.de · www.bgk-rechtsanwaelte.de



Hausmeister

für die Betreuung von Wohnobjekten in Langen/Hessen gesucht. Aufgaben u.a.: Rundgänge, Außenanlagenpflege, Kleinreparaturen, Winterdienst etc.

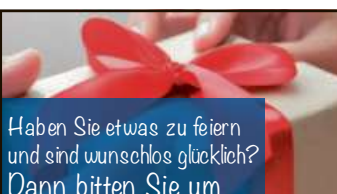
MR Immobilien Service GmbH
info@mrmmo.com 06190/4556



Hausmeister

für die Betreuung von Wohnobjekten in Langen/Hessen gesucht. Aufgaben u.a.: Rundgänge, Außenanlagenpflege, Kleinreparaturen, Winterdienst etc.

MR Immobilien Service GmbH
info@mrmmo.com 06190/4556



Hausmeister

für die Betreuung von Wohnobjekten in Langen/Hessen gesucht. Aufgaben u.a.: Rundgänge, Außenanlagenpflege, Kleinreparaturen, Winterdienst etc.

MR Immobilien Service GmbH
info@mrmmo.com 06190/4556



Hausmeister

für die Betreuung von Wohnobjekten in Langen/Hessen gesucht. Aufgaben u.a.: Rundgänge, Außenanlagenpflege, Kleinreparaturen, Winterdienst etc.

MR Immobilien Service GmbH
info@mrmmo.com 06190/4556



Hausmeister

für die Betreuung von Wohnobjekten in Langen/Hessen gesucht. Aufgaben u.a.: Rundgänge, Außenanlagenpflege, Kleinreparaturen, Winterdienst etc.


MR Immobilien Service GmbH
info@mrmmo.com 06190/4556



Hausmeister

für die Betreuung von Wohnobjekten in Langen/Hessen gesucht. Aufgaben u.a.: Rundgänge, Außenanlagenpflege, Kleinreparaturen, Winterdienst etc.

MR Immobilien Service GmbH
info@mrmmo.com 06190/4556



Hausmeister

für die Betreuung von Wohnobjekten in Langen/Hessen gesucht. Aufgaben u.a.: Rundgänge, Außenanlagenpflege, Kleinreparaturen, Winterdienst etc.

MR Immobilien Service GmbH
info@mrmmo.com 06190/4556



Stellengesuche:

allgemein



Baumfällung: Erdledige Baumfällung ohne Hebebühne auch an schwierigen Lagen. Wurzelfräsen mit eigener Wurzelfräse. ☎ 06103/84309

Stellengesuche:

Nebenbeschäftigung



Dachdecker sucht Arbeiten; Flachdach, Garagenabdichtung, Rinneneuerung. ☎ 0160/5553272

Deutschsprachige Putzfrau sucht Putzstelle. Büro und Praxis, Langen und Umgebung. ☎ 0178/317587

Ich suche eine Putzstelle (Nebenjob) auch gerne mit Tierbetreuung oder andere Tätigkeit. ☎ 0176/24097535


Putzfrau sucht Arbeit in Neu-Isenburg und Umgebung. ☎ 0151/24107306

Sonstige Dienstleistung



Gartenservice Lushta
Gartenpflege und Gartengestaltung, Baumpflege u. Baumfällung, Hecken-, Obstschnitt u. Entsorgung, Vertikutieren, Rasen mähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit. 0163 / 9068669 06103 / 4408844

Lesen macht gesund!



Ratgeber, Tipps und Themen rund um Ihre Gesundheit finden Sie unter www.mein-medizinportal.de.

Er sucht Sie



Er, Ende 50, sportlich, gepflegt, finanziell großzügig, sucht Frau für schöne Stunden. ☎ 0160/92307646 SMS und Tel.

MIT CHARME + STIL TREFFEN WIR UNS, ES WIRD UNSER GLÜCK, ZUSAMMEN IST ALLES SCHÖNER + LEICHTER! LEHRER PETER - ALEXANDER, 80 Jahre, 187 cm groß, verwitwet, jetzt Pensionär mit schönem Haus hier in der Region. Bin ein lustiger, verständnisvoller Mann mit viel Witze u. Humor und ich fahre gerne und gut Auto. Was ich mag: das Meer, Wälder und Seen, Haufenwolken mit Sonne und Wind, Bücher, Humor und Satire, Natürlichkeit, Rotwein, Frieden, Intelligenz, finanzielle Unabhängigkeit, zu den Sternen und darüber hinaus sehen. Ich wünsche mir über pv „die Liebe“ mit einer lieben Dame für ein glückliches, erfülltes Leben. Dabei spielt dein biologisches Alter (zwischen 74 und 85 Jahre) keine Rolle, sondern Dein Lebensalter, wie DU Dich fühlst. Ich bin ein dynamischer, gepflegter, niveauvoller, pflegeleichter Mann, der viel Abenteuergeist besitzt, der vital, gesund u. ein Charmeur ist. Ich bin ein weltoffener, spontaner Mann in besten finanziellen Verhältnissen, doch was braucht man Geld, wenn man sich Zärtlichkeit, Wärme und Liebe wünscht?! Verwechsele Stille nicht mit Schwäche. Kluge Menschen sind selten Krachmacher. Ich lebe sehr selbstständig und bin nicht darauf aus, eine neue Wohn-gemeinschaft erzwingen zu müssen. Würde einer Partnerschaft gerne Raum geben, sich zu entwickeln. Alles Weitere wird sich ergeben. Ein lieber, mutiger Anruf wäre unsere Chance zum Glück unter: 0172- 3707198, auch am Wochenende.

Sie sucht Ihn



„Ich inseriere tatsächlich das erste Mal.“ Ich hoffe, ich verdiene mir damit zumindest eine nette Antwort B R I T T A, 79 Jahre, hier aus der Region, zierliche Figur und 1.64 m groß. Ja, ich bin eine finanz. unabhängige Rentnerin. Bin jetzt seit fast 3 Jahren Witwe, jetzt möchte ich gerne wieder über pv einen Neuanfang für mein Herz starten, welches frei für Dich ist. Ich bewege mich gerne in der Natur, ich kann sehr gut kochen und backen, aber für mich alleine macht das keinen Spaß. Gerne würde ich Dich mit Deiner Leibespeise verwöhnen. Dein Alter ist egal, auch musst Du mir nicht mehr die Welt zu Füßen legen. Ich möchte nur eine ganz normale, ruhige, sensible, verständnisvolle Partnerschaft mit Dir haben. Spazieren gehen, Fernsehen schauen und sich schön bei Kaffee und Kuchen unterhalten ... Auf jeden Fall freue ich mich über einen Anruf unter: 0152-38834050

Birgit, 68 J., warmherzige Witwe, noch immer eine schöne, jugendl. Frau, mit etw. vollbus. Figur, umzugsbereit, gute Hausfrau u. Autofahrerin. Ich könnte rundum zufrieden sein, nur ein lieber Mann fehlt mir so sehr. Habe keine gr. Ansprüche. Sie dürfen auch älter sein. Ihr Anruf ü. pv lässt uns nicht mehr einsam sein. **Tel. 0176-34498406**

Eva-Maria, 75 Jahre, hier aus der Gegend, bin schlank, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. einem großen Herz, suche auf diesem Weg einen lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich **pv Tel. 0151 – 62913878**

Auto verkaufen? Anzeige bei uns!

Anzeigenhotline Tel: 06106-28390-4520 • Fax: 28390-4539



An- und Verkäufe allgemein



Trapezbleche, 1. Wahl & Sonderposten, Metaldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau bundesweite Lieferung, 5% **online Rabatt sichern!** www.dachbleche24.de, Tel. 0351/8896130

Suche Märklin Modellbahn, auch sehr alte. Angebote an ☎ 06130-215217

Fussball-Fan sammelt alte Bilder, Fotos, Autogramme, Zeitungen, Programme u.v.a. vor 1990. ☎ 0421/32257353

Kaufe bei Barzahlung antike und nost. Bücher, Ansichtskarten, Münzen und alte Geldscheine, Medaillen, Briefmarken, auch ganze Sammlungen, Gemälde, Bestecke, Schmuck usw. & Nachlässe. **Tel. 06074/46201**

Sammler kauft freie Waffen (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0151/47593225

Seriöser Ankauf von hochwertiger Damen- und Herrenbekleidung, Antiquitäten. ☎ 0151 /17394856, Herr Schmitt

Suche eine Rolex-Uhr. Bitte alles anbieten. Pfeil. Tel. 01577-4988365

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107 bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0 **5% Online-Rabatt sichern** www.dachbleche24.de

Kaufe Damen- und Herrenbekleidung von Kopf bis Fuß. ☎ 0176/71685638

Verschiedenes



Geburtstag, orig. Zeitung von jedem Tag, Jahrgänge-Weine von jedem Jahr 1900-2020.HISTORIA Tel. 0761-79027900 www.historia.net

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverlässig, auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Kennenlernen & Verlieben



Edith, 71 J., bin herzlich, zärtlich und finanziell abgesichert, mit Auto, aber leider ganz allein. Welcher Mann, gerne auch älter, wünscht sich ein harmonisches Miteinander an der Seite einer fürsorglichen, hübschen Frau? Bitte um Anruf über pv, damit wir uns verabreden können. **Tel. 0151 – 20593017**

GLÜCK IST ... LIEBE, WÄRME, LACHEN, VERTRAUEN + LEIDENSCHAFT – „GLAUB AN MICH!“ KRAANKENSCHWESTER MELANIE, 63 J und 1,63 cm groß, meine Arbeit als Leiterin einer Senioren-Wohnanlage mache ich gerne und hoffe, dass bald alle bei uns empfangt sind. Trotz der schweren Zeit im Moment bin ich ein Fels in der Brandung und immer ausgeglichen und fröhlich, bei mir gibt es keinen Corona-Blues, nur schade, dass ich danach in ein leeres Zuhause komme – ohne lieben Partner. Ich fühle mich jung, habe eine normale Figur; bin charmant, zärtlich, tief empfindend, mit Temperament u. spontanen romantischen Einfällen, fröhlich, und feinfühlig. Wir sollten uns schnell über pv kennenlernen, damit unser Glück beginnt. Wenn DU willst könnten wir spazieren gehen und uns unsere Zukunft ausmalen. „Liebe“ – ein neuer Anfang, ein neues Glück, wieder zu zweit, unser Glück für immer. Ich stelle keine großen Ansprüche, nur ehrlich und lieb solltest Du sei. Rufe bitte gleich an, Handy 0151-56196728

Gundula, 62 J., gut u. jünger aussehend, mit schöner vollbus. Figur. Bin eine unkompl. u. zärtl. Frau, liebe die Natur, Musik u. den Haushalt führen. Ein Auto u. schöne Wohnung sind vorhanden, kann aber auch zu Dir ziehen. Melde Dich ü. pv, wenn DU mit mir gemeins. noch viele schöne Jahre verbringen willst. **Tel. 0162-7928872**

Hallo, bin die Gaby, 65 Jahre jung, eine sehr liebe Witwe und hübsche Frau, ohne Anhang, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, suche netten Mann über pv, den ich gerne um-sorgen und verwöhnen möchte, auch bis 80 Jahre **Tel. 0170 – 7950816**

Ich Gisela, 79 J., bin eine nette, jugendliche Witwe, mit einer sehr schönen weiblichen Figur und etwas mehr Oberweite. Ich suche einen ehrlichen Mann (Alter unwichtig) zum liebhaben und verwöhnen. Auf Wunsch würde ich Sie gerne spontan besuchen, damit wir alles Weitere persönlich besprechen können **pv Tel. 06151 - 1014071**

ICH HABE EIN KLEINES VALENTINSGESCHENK FÜR DICH ! „LASS UNS DAS LEBEN GEMEINSAM GENIESSEN“ Ich bin 70 Jahre, heiße L A U R A, bin verwitwet und 160 cm groß. Biete Ihnen ein liebevolles Zuhausegefühl + eventuell einen zauberhaften Frühlingsspaziergang. Bin ein sehr jugendlicher „Backfisch“, sehe aus wie 50 Jahre, aber entscheiden Sie bitte beim 1. Rendezvous selbst ... Ich bin immer fröhlich, dynamisch, lieb und mit schlank-mittelschlanker guter Figur, bin frei u. unabhängig, habe Auto und bin eine gute Fahrerin und es macht mir Spaß. Mag Kunst, lese gerne Romane und singe im Chor und für Dich, wenn Du willst. Ich bin zärtlich, romantisch und suche über pv „IHN“. Alter egal, wenn Humor u. Fröhlichkeit vorhanden. Ich möchte dir eine aufmerksame u. hilfsbereite Frau sein, auch wenn es mal gesundheitlich schwer wird, ich möchte zu Dir stehen und schöne Stunden, Tage, Jahre mit Dir verbringen. Rufe an 01522.6954734, denn: „Mit der Zeit wird die Zeit immer wichtiger.“

Wir sind VRM, ein führendes Medien- und Serviceunternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Unsere mehr als 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich daran, unsere Kunden zu informieren, zu unterstützen und zu inspirieren. Werden auch Sie Teil eines Teams, das Verbindungen schafft, Innovation aktiv gestaltet und wirklich etwas bewegt!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

- Auszubildende/n zur/zum Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung
- Auszubildende/n zur/zum Industriekauffrau/-mann
- GIS-Analyst/in Gebietsplaner/in (in Vollzeit)
- IT-Systemadministrator/in (in Vollzeit)
- Junior Sales Manager/innen (in Vollzeit, befristet auf zwei Jahre)
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen (in Vollzeit)
- Sales Manager/in (in Vollzeit)
- SAP-Anwendungsentwickler/in (in Vollzeit)

Neugierig geworden? Auf unserer Karriereseite finden Sie alle Informationen über unsere aktuell zu besetzenden Stellen.
vrm.de/karriere





Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen zuverlässigen

Monteur (m/w/d)

für Kundendienst und Montage von Markisen- und Sonnenschutzprodukten. Idealerweise mit Berufserfahrung als Schlosser/Schreiner oder ähnliches Handwerk. Der PKW-Führerschein ist Voraussetzung. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, oder gerne auch vorab telefonisch.



Am Zollstock 6
Tel. 0 61 05 – 95 15 12
www.mesdag-rolladen.de
info@mesdag-rolladen.com



Versicherungskaufmännische Teilzeit. -Vollzeitkraft gesucht

Versicherungsmakler sucht eine flexible, kundenorientierte und zuverlässige Teilzeit. -Vollzeitkraft mit Erfahrung im Bereich Versicherungen. Gerne Wiedereinsteiger und 50 plus.

Profi Concept GmbH, Dreieich
Heinz Faß
heinz.fass@proficoncept-gmbh.de
Tel. 06103-388010



Hausmeister/gerne Frührentner (m/w/d) in Mörfelden

20 Std./wöchentl. Mo.-Fr. gesucht
069/76 66 68
Becker Reinigungs-Service GmbH



Freilicht-Einkaufszentrum Dreieichenhain

schöner leben ... besser einkaufen ...

50 Fachgeschäfte

Alte Burg Restaurant
AP Werbetechnik
Auto Groß
Bäckerei Weller
Blumen Gerhardt
Brunnen-Apotheke
Brunnen-Sanaktiv
Buchkontor
Café Cult
Casanova
Dachdecker Kammholz GmbH
Delikato Döner Haus
Dreieich-Museum
Dreieich-Zeitung,
VRM Media Sales
Dröll Geschenkehaus
E & D eating & drinking
by LA TABLE
Eiscafé Gelateria Altstadt
El Castillo
Tapas – Bar – Restaurant
Engel & Völkers Immobilien
Farbenhaus Stroh u.
Handwerker-Agentur
Graf Heim & Garten
J. Grönke Immobilien –
Ihr Haaner Makler
JUWELIER MOMENTS
Schmuck für besondere Momente
Häfner GmbH
Hautnah Dessousgeschäft
Hörerlebnis Hörgeräte &
Zubehör
Körperformen Dreieich
La Fleur Floral Design
Lernzentrum für Helen Doran
Englisch
Magistrat der Stadt Dreieich
Möbelhaus Dietrich
Möbelhaus Dietrich ShowRoom
Möck Zweiräder
Pizzeria La Posata
Prennig Karosserie & Lack
Seelenanker –
Alles für Körper Geist & Seele
Sparkasse Langen-Seligenstadt
Steuerberater Hensel
Sunrise Tours Reisebüro
TTD GmbH
Hausverwaltung &
Hausmeisterdienste
The aircraft at Burghof
Vini di Vini Weinhandlung
Volksbank Dreieich
Wäscheträume – Petra Hartung
Winkel-Event-Service

Der besondere Geschenk-Gutschein

Vielfalt verschenken!



Willkommen in
Fachgeschäften **60**

Wann immer Sie wollen

Ausgabestelle:
Brunnen Sanaktiv
Dreieichplatz 1
63303 Dreieich
Tel.: 06103 - 988 23 99

... jetzt auch als HAANER FÜNFER

Geschenkhäus
DRÖLL

**Glas
Porzellan
Haushaltwaren
Wohntextilien**

Dreieich/Dreieichenhain
Fahrgasse 36-38
Tel: 06103-82118
www.droell.com

Abholservice

**Ihr lokaler Immobilienmakler
mit dem globalen Netzwerk!**

ENGEL & VÖLKERS®
Dreieich
Umland Frankfurter Süden

Kostenfreie Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie!

Telefon 06103-374700 • dreieich@engelvoelkers.com
Fahrgasse 42, 63303 Dreieich • www.engelvoelkers.com/dreieich

**Im-Ohr
Akku-Hörgerät**

NuEar Circa AI

- nie wieder Batterien wechseln
- vollautomatische Hörgeräte
- leistungsstarke künstliche Intelligenz
- Bluetooth-Anbindung

**Hör!
Erlebnis**
HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR GmbH

Ernst-Ludwig-Straße 43
63329 Egelsbach
Tel. 0 61 03 - 80 73 399

Hanaustraße 2 - 12
63303 Dreieichenhain
Tel. 0 61 03 - 80 44 575
www.hoererlebnis.net

Jetzt Termin vereinbaren!

Bilder: Starkey Laboratories (Germany) GmbH

Ihr Zuhause ist zu klein geworden?



Telefon: 06103 - 733 66 44 | info@groenke-immobilien.de | www.groenke-immobilien.de

**J. GRÖNKE
IMMOBILIEN**
IHR HAANER MAKLER

Meter für Meter interlücke Qualität
Schränk base ab € 950,-*



interlücke

www.interluecke.com

*Das Angebot ist gültig bis
Auftragsingang 30.09.2021

DAS EINRICHTUNGSHAUS IN DREIEICH
DIETRICH
Malenfeldstraße 15+32
63303 Dreieich
Telefon: 06103-205890
www.dietrich-moebel.de

Farben, Lacke, Malerzubehör, Tapeten & Bodenbeläge.
ABHOLSERVICE nach telefonischer Bestellung oder unter www.malerstroh.de



STROH
Malermeister



Immer eine Idee besser!

MALERFACHBETRIEB • FARBENHAUS

STROH Malermeister • Fahrgasse 25 • 63303 Dreieichenhain • Tel. 0 61 03 - 8 46 60 • info@malerstroh.de • www.malerstroh.de

**Das eigene Zu-
hause. Leichter
als gedacht.**



sls-direkt.de/baufinanzierung

**Ob Haus oder Wohnung –
finden und finanzieren Sie
mit der Sparkasse ganz
einfach Ihre eigene
Traumimmobilie.**

Jetzt beraten lassen.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Langen-Seligenstadt**

175 freundliche Mitarbeiter präsentieren Ihnen mehr als **80.000 Artikel** auf über **8.000 qm Verkaufsfläche**. Für bequemes Einkaufen stehen Ihnen mehr als **340 Parkplätze** zur Verfügung. Genießen Sie bei Ihrem Einkaufsbummel das einzigartige mittelalterliche Ambiente unserer historischen Altstadt. "Haben wir nicht" - gibt es nicht. In unseren modernen Fachgeschäften finden Sie immer das Richtige und Sie werden freundlich und kompetent beraten. Urmütliche Restaurants, moderne Cafe's und erstklassige Hotels laden nach dem Einkauf zum längeren Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf - Willkommen in Dreieichenhain

www.dreieichenhain.com

